

# Einzelabschluss 2018 der PCC SE gemäß IFRS

Die nachfolgenden Finanzinformationen sind, wie der geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Konzernabschluss der PCC-Gruppe, gemäß den Rechnungslegungsstandards IFRS (International Financial Reporting Standards) aufgestellt. Die PCC SE ist die Holding-Gesellschaft des PCC-Konzerns.

- 2 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**
- 5 Gesamtergebnisrechnung**
- 6 Bilanz**
- 7 Kapitalflussrechnung (zusammengefasst)**
- 8 Eigenkapitalveränderungsrechnung**
- 9 Anhang**

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die PCC SE, Duisburg

## Prüfungsurteil

Wir haben den Einzelabschluss der PCC SE, Duisburg, – bestehend aus der Gesamtergebnisrechnung, der Bilanz zum 31. Dezember 2018, der Kapitalflussrechnung und der Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Einzelabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Einzelabschlusses geführt hat.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Einzelabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Einzelabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Einzelabschluss zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Verwaltungsrats für den Einzelabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Einzelabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Einzelabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Einzelabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Einzelabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des

Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht die Gesellschaft zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Einzelabschlusses.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Einzelabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Einzelabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Einzelabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Einzelabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Einzelabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Einzelabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Einzelabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Einzelabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Einzelabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Einzelabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 30. September 2019

Warth & Klein Grant Thornton AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Achim Krichel  
Wirtschaftsprüfer

Marianne Reck  
Wirtschaftsprüfer

# Gesamtergebnisrechnung

in Tsd. €	(Anmerkungen im Anhang)	2018	2017
Ergebnis aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen	(4)	36.898	33.541
Sonstige betriebliche Erträge	(5)	7.816	10.605
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6)	12.211	11.738
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(7)	825	906
Zinsergebnis, netto	(8)	-8.576	-11.507
Sonstige finanzielle Erträge (+), Aufwendungen (-)	(9)	-1.716	-3.313
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>		<b>21.385</b>	<b>16.682</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(10)	-206	769
<b>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>		<b>21.591</b>	<b>15.913</b>
Neubewertung von Finanzanlagevermögen		-15.367	241.038
Latente Steuern auf OCI-Posten		4.610	-72.311
<b>Summe der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen</b>		<b>-10.757</b>	<b>168.727</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>10.834</b>	<b>184.640</b>

# Bilanz

in Tsd. €	(Anmerkungen im Anhang)	31.12.2018	31.12.2017
<b>Vermögenswerte</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	(11)	308	356
Sachanlagen	(11)	9.865	10.404
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	(12)	1.065.875	1.023.860
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	(13)	17.988	14.957
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(12)	18.366	20.097
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(23)	22.562	34.622
<b>Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte</b>	(11)	<b>2.291</b>	<b>2.291</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.137.255</b>	<b>1.106.587</b>
<b>Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>			
Passive latente Steuern	(19)	215.863	220.847
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(17)	279.510	258.914
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>			
Sonstige Rückstellungen	(15)	836	617
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(16)	1.621	697
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(17)	65.998	62.870
Sonstige Verbindlichkeiten	(18)	10.349	8.532
<b>Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten</b>	(11)	<b>748</b>	<b>765</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.137.255</b>	<b>1.106.587</b>

# Kapitalflussrechnung (zusammengefasst)

in Tsd. €	2018	2017
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	21.591	15.913
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	825	906
Zuschreibungen zum Finanzanlagevermögen	-8	-
Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen	798	706
Veränderungen in den Rückstellungen	218	198
Dividendenergebnis	-37.674	-34.842
Erhaltene Dividenden	37.674	34.842
Zinsergebnis	8.576	11.507
Erhaltene Zinsen	506	547
Gezahlte Ertragsteuern	-	-
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Wertberichtigung auf Forderungen und sonstige Aktiva	-5	-28
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-23	596
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	9.924	6.008
Veränderungen des Working Capital	-664	-423
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>41.740</b>	<b>35.930</b>
Einzahlungen aus Abgängen (+)/Auszahlungen aus dem Erwerb (-) von immateriellen Vermögenswerten	-12	-8
Einzahlungen aus Abgängen (+)/Auszahlungen aus dem Erwerb (-) von Sachanlagen und Renditeimmobilien	-2.517	26
Einzahlungen aus Abgängen (+)/Auszahlungen aus dem Erwerb (-) von finanziellen Vermögenswerten	-56.418	-41.160
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-58.947</b>	<b>-41.142</b>
Eigenkapitalzuführungen	-	-
Dividenden an den Gesellschafter	-1.850	-1.850
Einzahlungen (+) von Kreditinstituten/Auszahlungen (-) an Kreditinstitute und aus Finance Lease	-1.809	-837
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) von Anleihen	39.570	27.751
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) von Genusscheinkapital	-10.997	-
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) von Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-2.920	-6.704
Gezahlte Zinsen	-16.846	-18.113
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>5.148</b>	<b>247</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-12.060	-4.964
Zahlungsmittelfonds zu Beginn der Periode	34.622	39.587
<b>Zahlungsmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>22.562</b>	<b>34.622</b>

# Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen/ Sonstige Rücklagen	Sonstige Eigenkapitalposten/ OCI	Eigenkapital
<b>Stand 01.01.2017</b>	5.000	56	416.869	-51.370	<b>370.555</b>
Dividenden an Unternehmenseigner	-	-	-1.850	-	-1.850
Jahresergebnis	-	-	15.913	-	15.913
Sonstige im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-	-	-	168.727	168.727
- Neubewertung von Finanzanlagevermögen	-	-	-	241.038	241.038
- Auf das OCI entfallende latente Steuern	-	-	-	-72.311	-72.311
<b>Stand 31.12.2017</b>	<b>5.000</b>	<b>56</b>	<b>430.932</b>	<b>117.357</b>	<b>553.345</b>

  

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen/ Sonstige Rücklagen	Sonstige Eigenkapitalposten/ OCI	Eigenkapital
<b>Stand 01.01.2018</b>	5.000	56	430.932	117.357	<b>553.345</b>
Dividenden an Unternehmenseigner	-	-	-1.850	-	-1.850
Jahresergebnis	-	-	21.591	-	21.591
Sonstige im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-	-	-	-10.757	-10.757
- Marktbewertung von Finanzanlagevermögen	-	-	-	-15.367	-15.367
- Auf das OCI entfallende latente Steuern	-	-	-	4.610	4.610
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>5.000</b>	<b>56</b>	<b>450.673</b>	<b>106.600</b>	<b>562.329</b>

# Anhang

- 11** Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- 18** Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung
- 22** Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz
- 40** Erläuterungen zu weiteren Anhangangaben

# Inhalt

## Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- 11 (1) Allgemeine Angaben
- 12 (2) Änderungen in der Rechnungslegung und noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen
- 12 Erstmals verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen
- 13 Noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen
- 14 (3) Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- 14 Ertragsrealisierung
- 14 Immaterielle Vermögenswerte
- 14 Sachanlagen
- 14 Fremdkapitalkosten
- 14 Finanzinstrumente
- 17 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
- 17 Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte und damit in Zusammenhang stehende Schulden
- 17 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kontokorrentkredite
- 17 Rückstellungen
- 17 Ertragsteuern
- 17 Leasing
- 17 Umrechnung von Fremdwährungen
- 17 Verwendung von Schätzungen

## Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

- 22 (11) Langfristige Vermögenswerte
- 24 (12) Finanzielle Vermögenswerte
- 27 (13) Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte
- 28 (14) Eigenkapital
- 28 (15) Sonstige Rückstellungen
- 29 (16) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 29 (17) Finanzverbindlichkeiten
- 33 (18) Sonstige Verbindlichkeiten
- 33 (19) Latente Steuern
- 33 (20) Zusatzangaben zu Finanzinstrumenten
- 33 Marktrisiken
- 34 Ausfall- oder Bonitätsrisiken
- 34 Liquiditätsrisiken
- 34 Finanzinstrumente nach Klassen und Kategorien
- 37 (21) Leasingverhältnisse
- 38 (22) Haftungsverhältnisse
- 38 (23) Kapitalflussrechnung und Kapitalstrukturmanagement
- 38 Kapitalflussrechnung
- 39 Kapitalstrukturmanagement

## Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

- 18 (4) Ergebnis aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen
- 19 (5) Sonstige betriebliche Erträge
- 19 (6) Sonstige betriebliche Aufwendungen
- 20 (7) Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen
- 20 (8) Ergebnis aus Zinsen
- 21 (9) Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen
- 21 (10) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/Steueraufwand

## Erläuterungen zu weiteren Anhangangaben

- 40 (24) Nahestehende Unternehmen und Personen
- 41 (25) Mitarbeiter
- 41 (26) Gesellschaftsorgane
- 42 (27) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

# Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

## (1) Allgemeine Angaben

Die PCC Societas Europaea (PCC SE) ist eine nicht-börsennotierte Kapitalgesellschaft europäischen Rechts mit Sitz in Duisburg, Moerser Str. 149, 47198 Duisburg, Deutschland. Die PCC SE ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Duisburg unter HRB 19088 eingetragen.

Im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit der PCC SE steht die nachhaltige Unternehmensbeteiligung und Unternehmensentwicklung. Zu den Hauptzielen zählen dabei die Schaffung beziehungsweise die kontinuierliche Steigerung von Unternehmenswerten. Als wachstumsorientierter Investor mit überwiegend langfristiger Ausrichtung fördert die PCC SE ihre Beteiligungsgesellschaften in ihrer Entwicklung und dem Ausbau ihrer jeweiligen besonderen Stärken. Neben dem aktiven Management des Beteiligungsportfolios gehören die strategische Führung und das Controlling der Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland zu den Hauptaufgaben der PCC SE. Ein weiterer Fokus liegt auf konzernübergreifenden Finanzierungsaufgaben sowie Marktbeobachtungs- und Beratungsdienstleistungen mit dem Ziel, die PCC Gruppe kompetenznah zu diversifizieren. Die PCC SE fokussiert dabei die Positionierung in weniger wettbewerbsintensiven Teilmärkten und Marktnischen. Investitionsschwerpunkte liegen überwiegend in wachstumsstärkeren Regionen wie Ost- und Südosteuropa sowie in jüngster Zeit auch in Asien.

Der Einzelabschluss der PCC SE zum 31. Dezember 2018 wurde nach den am Abschlusstichtag gültigen und von der

Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) erstellt.

Vermögenswerte, Schulden sowie alle anderen Bilanzpositionen werden nach denjenigen IFRS angesetzt und bewertet, die zum 31. Dezember 2018 verpflichtend anzuwenden sind.

Der Stichtag für die Aufstellung des Einzelabschlusses ist der 31. Dezember 2018. Das Geschäftsjahr der PCC SE entspricht dem Kalenderjahr.

Der Einzelabschluss der PCC SE wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (Tsd. €) angegeben. Aus rechentechnischen Gründen können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung sind zur Verbesserung der Übersichtlichkeit in der Darstellung teilweise zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang erläutert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Neben dem Einzelabschluss stellt die PCC SE auch den Konzernabschluss für den größten Konsolidierungskreis auf. Dieser wird im Bundesanzeiger elektronisch veröffentlicht.

## (2) Änderungen in der Rechnungslegung und noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen

### Erstmals verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen

Die folgenden Standards und Interpretationen beziehungs-

weise Änderungen an diesen waren zum 31. Dezember 2018 erstmals verpflichtend anzuwenden.

Standard / Interpretation	Verpflichtender Erstanwendungszeitpunkt gemäß IASB	Erstmalige Pflichtenwendung in der EU
IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“	1. Januar 2018	1. Januar 2018
IFRS 9 „Finanzinstrumente“	1. Januar 2018	1. Januar 2018
Änderungen an IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“: Klarstellungen	1. Januar 2018	1. Januar 2018
Änderungen an IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütungen“: Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung	1. Januar 2018	1. Januar 2018
Änderungen an IFRS 4 „Versicherungsverträge“: Anwendung von IFRS 9 „Finanzinstrumente“ gemeinsam mit IFRS 4 „Versicherungsverträge“	1. Januar 2018	1. Januar 2018
Änderungen an IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der IFRS“: Jährliches Verbesserungsprojekt Zyklus 2014–2016	1. Januar 2018	1. Januar 2018
Änderungen an IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“: Jährliches Verbesserungsprojekt Zyklus 2014–2016	1. Januar 2018	1. Januar 2018
Änderungen an IAS 40 „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“: Übertragungen von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	1. Januar 2018	1. Januar 2018
IFRIC 22 „Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen“	1. Januar 2018	1. Januar 2018

Aus den in der Tabelle aufgeführten erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Einzelabschluss der PCC SE.

IFRS 9 „Finanzinstrumente“ erfordert eine neue Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten. Inhaltlich ergeben

sich für die PCC SE daraus keine wesentlichen Auswirkungen. Es werden lediglich die Bezeichnungen der Bewertungskategorien geändert; die Bewertungen an sich werden unverändert zur bisherigen Vorgehensweise weitergeführt.

### Noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen

Der IASB hat nachfolgend aufgelistete Standards und Interpretationen beziehungsweise Änderungen an diesen veröffentlicht, die im Geschäftsjahr 2018 noch nicht anzuwenden

waren. Diese Standards und Interpretationen sind teilweise noch nicht in Kraft getreten oder wurden von der EU bislang noch nicht anerkannt und werden von der PCC SE daher nicht angewandt.

Standard / Interpretation	Verpflichtender Erstanwendungszeitpunkt gemäß IASB	Erstmalige Pflichten Anwendung in der EU
IFRS 16 „Leasingverhältnisse“	1. Januar 2019	1. Januar 2019
Änderungen an IFRS 9 „Finanzinstrumente“: Kündigungsvereinbarungen mit negativer Ausgleichsleistung	1. Januar 2019	1. Januar 2019
IFRIC 23 „Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung“	1. Januar 2019	1. Januar 2019
Änderungen an IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“: Planänderungen, Plankürzungen und Abgeltungen	1. Januar 2019	1. Januar 2019
Änderungen an IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“: Langfristige Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	1. Januar 2019	1. Januar 2019
Jährliches Verbesserungsprojekt Zyklus 2015–2017	1. Januar 2019	1. Januar 2019
Änderungen zu Referenzierungen auf das Rahmenkonzept 2018 in IFRS Standards	1. Januar 2020	noch unbekannt
Änderungen an IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“: Klarstellung der Definition eines Geschäftsbetriebs	1. Januar 2020	noch unbekannt
Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“: Änderungen in Bezug auf die Definition von wesentlich	1. Januar 2020	noch unbekannt
Änderungen an IAS 8 „Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler“: Änderungen in Bezug auf die Definition von wesentlich	1. Januar 2020	noch unbekannt
IFRS 17 „Versicherungsverträge“	1. Januar 2021	noch unbekannt
IFRS 14 „Regulatorische Abgrenzungsposten“	1. Januar 2016	keine Anerkennung durch die EU

Die PCC SE prüft derzeit, inwieweit neue, noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen Einfluss auf den Einzelabschluss haben werden. Soweit nicht nachstehend erläutert, wird derzeit erwartet, dass sich die aufgelisteten noch nicht anzuwendenden Standards und Interpretationen nicht wesentlich auf den Einzelabschluss auswirken werden.

#### IFRS 16 „Leasingverhältnisse“

Im Januar 2016 hat das IASB den neuen Standard IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ veröffentlicht. IFRS 16 legt Grundsätze für den Ansatz und die Bewertung, den Ausweis und die Anhangangaben in Bezug auf Leasingverhältnisse fest. Ziel ist, sicherzustellen, dass Leasingnehmer und Leasinggeber relevante Informationen hinsichtlich der Auswirkungen von Leasingverhältnissen zur Verfügung stellen. Gleichzeitig wird das bisherige Bilanzierungsmodell nach IAS 17 mit der Klassifikation in operative und finanzielle Leasingverhältnisse zugunsten eines einheitlichen und dem Control-Konzept verpflichteten Bilanzierungskonzepts für Leasingverhältnisse aufgegeben. Die Übernahme in europäisches Recht erfolgte

im Oktober 2017. Die verpflichtende Erstanwendung von IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ erfolgt für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Für den Leasingnehmer sieht der Standard ein einziges (single) Bilanzierungsmodell vor. Dieses führt beim Leasingnehmer dazu, dass sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Leasingvereinbarungen in der Bilanz zu erfassen sind, sofern die Laufzeit zwölf Monate übersteigt oder es sich nicht um einen geringfügigen Vermögenswert handelt (Wahlrecht). Der Leasinggeber unterscheidet für Bilanzierungszwecke weiterhin zwischen Finanzierungs- und Mietleasingvereinbarungen (Finance beziehungsweise Operating Lease).

Die Umstellung auf IFRS 16 erfolgt bei der PCC SE nach der modifiziert retrospektiven Methode ohne Anpassung der Vorjahreszahlen, die weiterhin im Einklang mit den bisherigen Regelungen des IAS 17 dargestellt werden. In die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten gehen sämtliche vertraglich festgelegte Leasingzahlungen an den Leasinggeber ein. Eine Trennung der Zahlungen für Leasing- und etwaige Nichtleasingkomponenten (beispielsweise Zahlungen für

Wartungs- oder Instandhaltungskosten) wird nicht vorgenommen. Vertraglich festgelegte Verlängerungs-, Kauf- und Kündigungsoptionen erfordern Ermessensentscheidungen. Leasingzahlungen aus Verlängerungs- und Kaufoptionen werden in die Bewertung einbezogen, sofern ihre Ausübung zum derzeitigen Wissensstand hinreichend sicher ist. Die Leasingzahlungen werden zum 1. Januar 2019 abgezinst und die so ermittelten Barwerte als Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 191 Tsd. € angesetzt. Der anzuwendende Grenzfremdkapitalzinssatz beträgt dabei 5,03 %. Der Buchwert der Nutzungsrechte entspricht dem Buchwert der Leasing-

verbindlichkeiten. In der Folgebewertung werden die Nutzungsrechte linear abgeschrieben und die Leasingverbindlichkeiten nach der Effektivzinsmethode fortgeschrieben.

Die PCC SE hat von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, immaterielle Vermögenswerte vom Anwendungsbereich des IFRS 16 auszunehmen. Zudem werden kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von unter einem Jahr sowie Leasingverhältnisse, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist, in Übereinstimmung mit den Befreiungsvorschriften, weiterhin linear als Aufwand erfasst.

### (3) Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Ertragsrealisierung

Die PCC SE ist die oberste Muttergesellschaft der PCC-Gruppe und realisiert als Holdinggesellschaft keine eigenen Umsatzerlöse.

Zinserträge werden zeitanteilig unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst. Dividendenerträge werden zu dem Zeitpunkt erfasst, in dem das Recht auf den Empfang der Zahlung entsteht.

#### Immaterielle Vermögenswerte

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen bilanziert. Sind die Voraussetzungen für die Aktivierung von selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten erfüllt, werden auch diese angesetzt. Immaterielle Vermögenswerte werden linear entsprechend ihrer geschätzten Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei wird von Nutzungsdauern zwischen 3 und 44 Jahren ausgegangen. Die immateriellen Vermögenswerte der PCC SE beinhalten im Wesentlichen die Namensrechte am PCC Stadion des VfB Homberg e.V. sowie EDV-Lizenzen.

#### Sachanlagen

Sachanlagen werden gemäß IAS 16 zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und – außer Grund und Boden – linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Anschaffungskosten beinhalten alle Ausgaben, die direkt dem Erwerb zuzurechnen sind. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Nutzungsdauer von Sachanlagen in Jahren	2018	2017
Bauten und Gebäude	9–17	9–17
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2–21	2–21

Eine Sachanlage wird entweder bei Abgang ausgebucht oder dann, wenn aus der weiteren Nutzung kein wirtschaftlicher Nutzen mehr erwartet wird. Die aus der Ausbuchung des Vermögenswerts resultierenden Gewinne oder Verluste werden als Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts ermittelt und in der Periode, in der der Vermögenswert ausgebucht wird, erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Wertaufholungen werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Die Restwerte, Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden werden am Ende jedes Geschäftsjahres überprüft und bei Bedarf angepasst.

#### Fremdkapitalkosten

Direkt zurechenbare Fremdkapitalkosten, die im Rahmen des Erwerbs, des Baus oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswerts anfallen, werden als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Sie werden bis zu dem Zeitpunkt aktiviert, ab dem der Vermögenswert für die vorgesehene Nutzung bereit ist. Dabei wird der jeweilige Fremdkapitalkostensatz angesetzt. Alle sonstigen Fremdkapitalkosten werden in der Periode aufwandswirksam erfasst, in der sie anfallen.

#### Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden in der Bilanz angesetzt, wenn die PCC SE bei einem Finanzinstrument Vertragspartei wird. Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf Zahlungen aus den finanziellen Vermögenswerten auslaufen oder die finanziellen Vermögenswerte mit allen wesentlichen Risiken und Chancen übertragen werden. Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die vertraglichen Verpflichtungen beglichen, aufgehoben oder ausgeglichen sind. Marktübliche Käufe und Verkäufe von Finanzinstrumenten werden grundsätzlich zum Handelstag angesetzt, dem Tag, an dem sich die Gesellschaft zum Kauf beziehungsweise zum Verkauf verpflichtet.

### **Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten nach IFRS 9**

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden anhand ihrer Beschaffenheit und ihres jeweiligen Verwendungszwecks nach IFRS 9 in die folgenden Bewertungskategorien eingeteilt:

#### **(a) Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (aC)**

Finanzielle Vermögenswerte werden in die Kategorie aC eingeordnet, wenn sie im Rahmen eines auf die Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme ausgerichteten Geschäftsmodells gehalten werden (strenge Geschäftsmodellbedingung). Zudem muss der Vermögenswert so ausgestaltet sein, dass er nur zu zeitlich festgelegten Zahlungsströmen führt, die Zins- und Tilgungszahlungen auf den ausstehenden Nominalbetrag darstellen (Zahlungsstrombedingung). Finanzielle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich in die Kategorie aC eingeordnet, es sei denn es handelt sich um ausschließlich zu Handelszwecken gehaltene Finanzpassiva, Derivate oder Verbindlichkeiten, für welche die Fair-Value-Option ausgeübt wurde. Der Bewertungskategorie aC werden bei der PCC SE „Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte“ zugeordnet sowie Forderungen und Ausleihungen, die in den Positionen „Langfristige finanzielle Vermögenswerte“ und „Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte“ ausgewiesen sind. Die Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen OOO DME Aerosol, Pervomaysky (Russland), sowie sonstige Beteiligungen werden ebenfalls zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Zudem fallen „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“ unter diese Bewertungskategorie. Sämtliche finanzielle Verbindlichkeiten, mit Ausnahme von Derivaten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden ebenfalls zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Zugangsbewertung erfolgt für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert, der in der Regel dem Nennwert der Forderung beziehungsweise dem ausgereichten Kreditbetrag entspricht. Unverzinsliche oder niedrigverzinsliche langfristige Forderungen und Kredite werden zum Barwert angesetzt. Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb oder der Emission von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten zuzurechnen sind, werden dem beizulegenden Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte oder finanziellen Verbindlichkeiten hinzugerechnet. Die Folgebewertung der Finanzinstrumente der Kategorie aC erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Die Wertänderungen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

#### **(b) Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVtOCI)**

Finanzielle Vermögenswerte werden in die Kategorie FVtOCI eingeordnet, wenn sie in einem Geschäftsmodell gehalten werden, um sowohl vertraglich vereinbarte Zahlungsströme

zu vereinnahmen als auch Verkäufe zu tätigen (gemilderte Geschäftsmodellbedingung). Zudem muss der Vermögenswert so ausgestaltet sein, dass er nur zu zeitlich festgelegten Zahlungsströmen führt, die Zins- und Tilgungszahlungen für eine Kapitalüberlassung darstellen (Zahlungsstrombedingung). Eigenkapitaltitel erfüllen nie die Zahlungsstrombedingung, können aber freiwillig als FVtOCI bewertet werden. Bei der PCC SE werden Anteile an Tochterunternehmen der Bewertungskategorie FVtOCI zugeordnet. Zudem fallen die Wertpapiere des Finanzanlagevermögens darunter. Finanzielle Verbindlichkeiten dürfen grundsätzlich nicht der Kategorie FVtOCI zugeordnet werden. Der erstmalige Ansatz erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, der in den überwiegenden Fällen den Anschaffungskosten entspricht. Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb oder der Emission von finanziellen Vermögenswerten zuzurechnen sind, werden dem beizulegenden Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte hinzugerechnet. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden im Rahmen der Folgebewertung erfolgsneutral im Eigenkapital abgegrenzt und erst bei Abgang erfolgswirksam erfasst (Recycling). Dagegen werden erfasste Beträge aus Eigenkapitaltiteln bei Abgang des Finanzinstruments erfolgsneutral innerhalb des Eigenkapitals umgegliedert (kein Recycling).

#### **(c) Finanzinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVtPL)**

Alle Finanzinstrumente, die nicht die Zugangsbedingungen der beiden erstgenannten Kategorien erfüllen, sind grundsätzlich der Kategorie FVtPL zuzuordnen. Dazu zählen Eigenkapitaltitel, sofern sie nicht freiwillig der Kategorie FVtOCI zugeordnet wurden, Derivate und alle weiteren Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden. Zudem kann in bestimmten Fällen die Fair Value Option für die Klassifizierung von Finanzinstrumenten freiwillig, aber unwiderruflich ausgeübt werden. Die Zugangs- und die Folgebewertung von Finanzinstrumenten der Kategorie FVtPL erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Wertänderungen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb von finanziellen Vermögenswerten oder finanziellen Verbindlichkeiten zuzurechnen sind, werden sofort ergebniswirksam erfasst.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nur dann saldiert und als Nettobetrag in der Bilanz ausgewiesen, wenn es einen Rechtsanspruch darauf gibt und beabsichtigt ist, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Verwertung des betreffenden Vermögenswerts die dazugehörige Verbindlichkeit abzulösen.

#### **Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte**

Für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, ist eine bilanzielle Vorsorge für erwartete Wertminderungen zu erfassen. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind dazu auf Basis historischer Ausfälle und in die Zukunft gerichteter

Schätzungen erwartete Ausfallraten (Stufe 2 des Wertminderungsmodells) zu ermitteln. Liegen objektive Hinweise dafür vor, dass Forderungen aus Lieferungen und Leistungen oder sonstige zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte als wertgemindert anzusehen sind, werden diese einzeln auf eine Wertminderung geprüft (Stufe 3 des Wertminderungsmodells). Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn ein Insolvenzverfahren über den Schuldner einer Forderung eröffnet wurde oder andere substantielle Hinweise auf eine Wertminderung, beispielsweise eine deutliche Verschlechterung der Bonität, vorliegen. Die Wertberichtigungen werden über ein aktivisches Wertberichtigungskonto erfasst. Erst bei Uneinbringlichkeit der Forderung werden der Bruttowert und die Wertberichtigung ausgebucht.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie für weitere finanzielle Vermögenswerte werden bei der PCC SE aus Wesentlichkeitsgesichtspunkten keine erwarteten Wertminderungen ermittelt.

#### **Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten nach IAS 39**

Die PCC SE wendet die Vorschriften des IFRS 9 seit dem 1. Januar 2018 auf Finanzinstrumente an. Die Vergleichsperioden wurden nicht angepasst. Nach IAS 39 wurden die Finanzinstrumente der PCC SE wie folgt klassifiziert und bewertet:

##### **(a) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte**

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte sind finanzielle Vermögenswerte, die zu Handelszwecken gehalten werden oder bei ihrem erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert wurden. Ein finanzieller Vermögenswert wird dieser Kategorie zugeordnet, wenn er prinzipiell mit kurzfristiger Verkaufsabsicht erworben wurde. Derivate gehören ebenfalls dieser Kategorie an, sofern sie nicht als Hedges qualifiziert sind. Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt. Jeder aus der Bewertung resultierende Gewinn oder Verlust wird erfolgswirksam erfasst.

##### **(b) Kredite und Forderungen**

Kredite und Forderungen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit fixen beziehungsweise bestimmbareren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Finanzielle Vermögenswerte, die dieser Kategorie zugeordnet werden, sind in der Bilanz unter „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“, „Langfristige finanzielle Vermögenswerte“, „Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte“ sowie unter „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“ ausgewiesen. Kredite und Forderungen werden im Rahmen der Folgebilanzierung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. Liegen objektive Hinweise auf eine Wertminderung vor, werden

Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Bei der Beurteilung des Wertberichtigungsbedarfs werden Erfahrungswerte zur Zahlungsfähigkeit des Schuldners, die Altersstruktur, die Überfälligkeit, vorhandene Versicherungen sowie schuldnerspezifische Risiken berücksichtigt.

##### **(c) Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte**

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte, die keiner der anderen dargestellten Kategorien zugeordnet wurden. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert, der prinzipiell anhand von Marktnotierungen bestimmt wird. Beteiligungen, deren Zeitwert nicht verlässlich bestimmt werden kann, werden zu Anschaffungskosten bewertet und bei Wertminderung abgeschrieben. Bei diesen Beteiligungen stellen die Anschaffungskosten den besten Schätzwert für den beizulegenden Zeitwert dar. Hierunter fallen Anteile an Tochterunternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie die Wertpapiere des Finanzanlagevermögens. Eine Veräußerung dieser Beteiligungen in wesentlichem Umfang ist nicht vorgesehen.

Änderungen des Buchwerts von auf Fremdwährung lautenden monetären Finanzinstrumenten der Kategorie „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“, die aus Schwankungen von Fremdwährungskursen resultieren, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Sonstige Änderungen des Buchwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Zinserträge aus der Anwendung der Effektivzinsmethode bei Wertpapieren der Kategorie „Zur Veräußerung verfügbar“ werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Dividenden auf zur Veräußerung verfügbare Eigenkapitalinstrumente sind mit der Entstehung des Rechtsanspruchs der Gesellschaft auf Zahlung erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Werden finanzielle Vermögenswerte, die als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert werden, verkauft oder unterliegen sie einer Wertminderung, so werden die zuvor im Eigenkapital erfassten kumulierten Wertänderungen des beizulegenden Zeitwerts erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden entweder als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten oder als sonstige finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Hinsichtlich der Zugangsbewertung und Berücksichtigung von Transaktionskosten gelten analog die Aussagen zu den finanziellen Vermögenswerten. Bei den als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten werden in Folgeperioden aus der Bewertung resultierende Gewinne und Verluste erfolgswirksam erfasst. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten werden in Folgeperioden gemäß der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

### Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Kassenbestände und Schecks sowie Bankguthaben mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten sowie kurzfristig hochliquide finanzielle Vermögenswerte. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

### Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte und damit in Zusammenhang stehende Schulden

Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte sind mit dem Buchwert oder dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten zu bewerten, je nachdem, welcher Wert niedriger ist. Planmäßige Abschreibungen werden ausgesetzt. Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte sowie damit im Zusammenhang stehende Schulden werden in der Bilanz in gesonderten Posten ausgewiesen.

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kontokorrentkredite

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, aus Kontokorrentkrediten sowie sonstige Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

### Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, soweit eine aus einem vergangenen Ereignis resultierende rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten besteht, die zukünftig wahrscheinlich zu einem Vermögensabfluss führt, und sich die Vermögensbelastung zuverlässig schätzen lässt. Langfristige Rückstellungen werden mit dem Barwert der künftigen Vermögensabflüsse angesetzt und über den Zeitraum bis zur erwarteten Inanspruchnahme aufgezinst.

### Ertragsteuern

Die PCC SE bilanziert latente Steuern nach IAS 12 für Unterschiede zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz und ihren Steuerwerten. Latente Steuerverbindlichkeiten werden grundsätzlich für alle steuerbaren temporären Differenzen erfasst – latente Steueransprüche jedoch nur, insoweit es wahrscheinlich ist, dass steuerbare Gewinne zur Nutzung der Ansprüche zur Verfügung stehen. Der Buchwert der latenten Ertragsteueransprüche wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der latente Steueranspruch zumindest teilweise verrechnet werden kann. Früher nicht bilanzierte latente Ertragsteueransprüche werden an jedem Bilanzstichtag neu beurteilt und in dem Umfang angesetzt, in dem es aus aktueller Sicht wahrscheinlich geworden ist, dass zukünftige zu versteuernde Ergebnisse die Realisierung des latenten Steueranspruchs gestatten.

Latente Steuerverbindlichkeiten und latente Steueransprüche werden miteinander verrechnet, wenn ein Recht auf Aufrechnung besteht und sie von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden.

Laufende Steuern werden auf der Grundlage von steuerlichen Einkünften der Gesellschaft für die Periode berechnet. Es wird dabei der zum Bilanzstichtag gültige Steuersatz zugrunde gelegt.

### Leasing

Die abgeschlossenen Leasingverträge werden nach IAS 17 entweder als Finance Lease oder als Operate Lease qualifiziert. Soweit alle wesentlichen Chancen und Risiken auf die PCC SE als Leasingnehmerin übergegangen sind, wird ihr das wirtschaftliche Eigentum zugerechnet. Bei als Operate Lease zu qualifizierenden Verträgen werden die laufenden Leasingraten aufwandswirksam erfasst. Die im Rahmen eines Finance Lease gehaltenen Vermögenswerte werden entweder zum Barwert der Mindestleasingzahlungen oder zum beizulegenden Zeitwert des Leasinggegenstands zu Beginn des Leasingverhältnisses aktiviert, je nachdem welcher der beiden Werte niedriger ist. Sofern der Eigentumsübergang auf den Leasingnehmer am Ende der Vertragslaufzeit nicht hinreichend sicher ist, werden diese Vermögenswerte entweder über die Laufzeit des Leasingverhältnisses oder über die Nutzungsdauer abgeschrieben, je nachdem welcher der beiden Zeiträume kürzer ist. Gleichzeitig wird eine Leasingverbindlichkeit in entsprechender Höhe ausgewiesen. Die periodischen Leasingzahlungen sind in die Tilgungs- und Zinskomponente aufzuteilen. Die Tilgungskomponente reduziert die Verbindlichkeit, während die Zinskomponente als Zinsaufwand ausgewiesen wird.

### Umrechnung von Fremdwährungen

Der Einzelabschluss der PCC SE wird in Euro aufgestellt.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Entstehung der Forderung oder Verbindlichkeit angesetzt. Kurzfristige Fremdwährungsforderungen oder -verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden mit dem Stichtagskurs bewertet.

Guthaben in Fremdwährung werden mit dem Stichtagskurs bewertet.

### Verwendung von Schätzungen

Die Aufstellung des Einzelabschlusses zum 31. Dezember 2018 in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert Einschätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden, Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie auf Erträge und Aufwendungen während des Geschäftsjahres auswirken. Die Hauptanwendungs-

bereiche für Annahmen und Schätzungen liegen in der Festlegung der Nutzungsdauern von langfristigen Vermögenswerten sowie im Ansatz und in der Bewertung von sonstigen Rückstellungen sowie Ertragsteuern. Zudem beruht die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts von Investments, für die keine Marktpreise öffentlich verfügbar sind, auf An-

nahmen und Schätzungen. Sie werden laufend überprüft, können aber von den tatsächlichen Werten abweichen. Die Buchwerte der von Schätzungen betroffenen Positionen sind den entsprechenden folgenden Kapiteln dieses Anhangs beziehungsweise der Bilanz zu entnehmen.

## Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

### (4) Ergebnis aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen

Das Ergebnis aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3.358 Tsd. € auf 36.898 Tsd. € verbessert. Darin enthalten sind Dividendenerträge in Höhe von 37.674 Tsd. € (Vorjahr: 34.842 Tsd. €)

und Wertminderungen auf einzelne Finanzanlagen des Beteiligungsportfolios von insgesamt 798 Tsd. € (Vorjahr: 706 Tsd. €). Die Erträge aus Gewinnausschüttungen entfallen wie folgt auf die einzelnen Gesellschaften.

in Tsd. €	2018	2017
PCC Rokita SA	33.368	29.698
PCC Exol SA	3.195	4.589
PCC Synteza S.A.	607	–
PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o.	458	555
PCC IT S.A.	46	–
<b>Erträge aus Gewinnausschüttungen</b>	<b>37.674</b>	<b>34.842</b>

Die Wertminderungen auf Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen: Aufgrund mangelnder Ertragsaussichten wurde die im Berichtsjahr vorgenommene Kapitalerhöhung an der PCC Bulgaria EOOD, Sofia (Bulgarien), in Höhe von 717 Tsd. € vollständig wertberichtigt.

Darüber hinaus fallen unter die Abschreibungen auf Finanzanlagen im Berichtsjahr aktivierte und aufgrund mangelnder Ertragsaussichten in gleicher Höhe wertberichtigte Zinsforderungen gegenüber der PCC Bulgaria EOOD, Sofia (Bulgarien), in Höhe von 43 Tsd. €, der PCC Izvorsko EOOD, Sofia, in Höhe von 34 Tsd. € und der PCC Power Sp. z o.o., Brzeg Dolny (Polen), in Höhe von 4 Tsd. €.

## (5) Sonstige betriebliche Erträge

in Tsd. €	2018	2017
Erträge aus Weiterbelastungen	6.410	4.238
Miet- und ähnliche Erträge	369	356
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	66	16
Erträge aus der Zuschreibung des Finanzanlagevermögens	15	5.808
Erträge aus der Auflösung von EWB auf Forderungen	5	28
Versicherungserstattungen	2	1
Weitere sonstige betriebliche Erträge	949	158
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>7.816</b>	<b>10.605</b>

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich von 10.605 Tsd. € im Vorjahr um 2.789 Tsd. € auf 7.816 Tsd. € im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Verringerung resultiert im Wesentlichen aus den im Vorjahr einmalig generierten Erträgen aus der Zuschreibungen des Finanzanlagevermögens in Höhe von 5.808 Tsd. €, davon 4.955 Tsd. € Ausleihungen an die ZAO PCC Rail, Moskau (Russland).

Gegenläufig zur Entwicklung der sonstigen betrieblichen Erträge insgesamt haben sich die darin enthaltenen Erträge aus Weiterbelastungen entwickelt, die sich um 2.171 Tsd. € auf

6.410 Tsd. € zum 31. Dezember 2018 erhöhten. Dies ist zum einen auf den Anstieg der umsatzbasierten Lizenzgebühren infolge der im Vergleich zum Vorjahr deutlich höheren Umsätze der Beteiligungsgesellschaften zurückzuführen. Zum anderen trugen die erstmalig erhobenen Kostenumlagen aus der Dienstleistungsverrechnung zu diesem Anstieg bei.

Die Position der weiteren sonstigen betrieblichen Erträge setzt sich aus Einzelpositionen zusammen, die für sich betrachtet nicht wesentlich sind.

## (6) Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Tsd. €	2018	2017
Personalaufwand	5.294	5.276
Rechtsberatungs-, Beratungs- und Prüfungskosten	3.032	2.609
Reise- und Bewirtungskosten	1.326	1.076
Marketing- und Vertriebskosten	976	1.391
EDV- und Telekommunikationskosten	375	256
Allgemeine Geschäftskosten	350	334
Miet- und ähnlicher Aufwand	177	154
Lizenzkosten und ähnliche Holdingumlagen	92	36
Reparatur-, Wartungs- und Instandhaltungskosten	67	148
Weitere sonstige betriebliche Aufwendungen	522	458
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>12.211</b>	<b>11.738</b>

Im Berichtsjahr 2018 erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 474 Tsd. € oder 4,0 % von 11.738 Tsd. € im Vorjahr auf 12.211 Tsd. € im Berichtsjahr.

Die Position Personalaufwand stellte wie im Vorjahr den stärksten Einzelposten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen dar und blieb mit 5.294 Tsd. € im Berichtsjahr (Vor-

jahr: 5.276 Tsd. €) trotz gestiegener Mitarbeiteranzahl auf konstantem Niveau. Dies resultiert zum einen daraus, dass die neuen Mitarbeiter überwiegend erst zum Jahresende 2018 ihre Tätigkeit aufnahmen. Zum anderen gingen die Tantiemenzahlungen an die Geschäftsführenden Direktoren aufgrund des im Vergleich zu 2016 geringeren Konzernergebnisses 2017 zurück.

Die Rechtsberatungs-, Beratungs- und Prüfungskosten stiegen unter anderem aufgrund der von externen Beratern

der PCC SE begleiteten Inbetriebnahme der DME-Anlage in Russland sowie des Einstiegs der PCC SE in neue Projekte im Vergleich zum Vorjahr um 423 Tsd. € auf 3.032 Tsd. €.

Während die Reise- und Bewirtungskosten im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls anstiegen – um 250 Tsd. € auf 1.326 Tsd. € im Berichtsjahr –, verringerten sich die Marketing- und Vertriebskosten im Geschäftsjahr 2018 um 415 Tsd. € auf 976 Tsd. €. Alle weiteren Aufwandsposten bewegten sich nahezu auf Vorjahresniveau.

## (7) Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

in Tsd. €	2018	2017
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	60	57
Abschreibungen auf Sachanlagen	765	849
<b>Abschreibungen</b>	<b>825</b>	<b>906</b>

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen verringerten sich von 906 Tsd. € im Vorjahr auf 825 Tsd. € im Berichtsjahr. 2018 wurden weder auf imma-

terielle Vermögenswerte noch auf Sachanlagen außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

## (8) Ergebnis aus Zinsen

Das Ergebnis aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen verbesserte sich von –11.507 Tsd. € im Vorjahr um 2.931 Tsd. € oder 25,5 % auf –8.576 Tsd. € im abgelaufenen Geschäfts-

jahr. Einzelposten sind in der nachfolgenden Tabelle detailliert aufgelistet.

in Tsd. €	2018	2017
<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>7.933</b>	<b>6.139</b>
Zinsertrag aus Bankguthaben	39	–
Zinsertrag aus gewährten Darlehen an verbundene Unternehmen	7.119	5.685
Zinsertrag sonstige	774	454
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>16.509</b>	<b>17.647</b>
Zinsaufwand aus Anleihen	16.291	17.327
Zinsaufwand aus Bankverbindlichkeiten	49	76
Zinsaufwandskomponente Finance Lease	48	64
Zinsaufwand aus erhaltenen Darlehen von verbundenen Unternehmen	121	180
<b>Zinsergebnis</b>	<b>–8.576</b>	<b>–11.507</b>

Die größte Einzelposition war wie im Vorjahr die Position des Zinsaufwands aus Anleihen, die mit 16.291 Tsd. € um 1.036 Tsd. € unter dem Vorjahreswert lag. Trotz gestiegener Finanzverbindlichkeiten im Zuge der Investitionsprogramme in der PCC-Gruppe konnte die PCC SE vom weiterhin niedrigen Zinsumfeld bei Neuemissionen im Markt profitieren. Die

PCC SE emittierte unter anderem Anleihen zur Finanzierung von Investitionen sowie zur Refinanzierung fälliger Verbindlichkeiten. In Abschnitt (17) Finanzverbindlichkeiten findet sich eine detaillierte Darstellung der Verbindlichkeiten aus Anleihen und deren Laufzeiten.

## (9) Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen

in Tsd. €	2018	2017
Erträge aus Währungsumrechnungen	2.052	1.790
Aufwendungen aus Währungsumrechnungen	3.570	4.853
Sonstige finanzielle Aufwendungen	199	249
<b>Sonstiges finanzielles Ergebnis</b>	<b>-1.716</b>	<b>-3.313</b>

Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung sind im Finanzergebnis ausgewiesen. Während sich die Erträge aus Währungsumrechnungen leicht erhöhten, verringerten sich die Aufwendungen aus Währungsumrechnungen im Jahresvergleich. Die sonstigen finanziellen Aufwendungen liegen mit 199 Tsd. € um 51 Tsd. € unter dem Vorjahreswert.

Im Saldo ergibt sich ein Ergebniseffekt von -1.716 Tsd. €, welcher um 1.596 Tsd. € unter dem Vorjahreswert von -3.313 Tsd. € liegt.

## (10) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / Steueraufwand

in Tsd. €	2018	2017
Ausländische Ertragsteuern	168	339
<b>Laufender Aufwand aus Ertragsteuern</b>	<b>168</b>	<b>339</b>
Latenter Steueraufwand (+)/-ertrag (-)	-373	430
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-206</b>	<b>769</b>
Sonstige Steuern und Verbrauchsteuern	-16	-24
<b>Steueraufwand (+)/-ertrag (-)</b>	<b>-222</b>	<b>745</b>

Als Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind die gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie die ergebniswirksam erfassten latenten Steuern ausgewiesen. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag bestehen dabei ausschließlich aus ausländischen Ertragsteuern. Aufgrund des negativen zu versteuernden Einkommens der PCC SE wurden im Berichtsjahr und im Vorjahr weder

Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag noch Gewerbesteuer fällig. In den sonstigen Steuern sind Grundsteuern, Vermögenssteuern und sonstige vergleichbare Steuerarten enthalten. Sie sind den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zugeordnet. Die PCC SE unterliegt dem in Deutschland gültigen Körperschaftsteuersatz von 15 % zuzüglich Solidaritätszuschlag. Bei der PCC SE existieren steuerlich nutzbare

Verlustvorträge, auf die keine latenten Steuern gebildet wurden. Diese sind unbegrenzt vortragsfähig und belaufen sich auf 101,9 Mio. € (Vorjahr: 106,3 Mio. €).

Der Unterschied zwischen dem für 2018 in Deutschland geltenden, gegenüber dem Vorjahr unveränderten Ertragsteuersatz von 30 % und den effektiven Ertragsteuern lässt sich wie folgt überleiten:

in Tsd. €	2018	2017
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	21.385	16.682
Antizipierter Steueraufwand	6.416	5.005
Permanent nicht steuerbare Erträge	-43.723	-33.549
Permanent nicht steuerbare Aufwendungen	8.634	17.497
Quellensteuern	168	339
Erträge (-)/Aufwendungen (+) aus latenten Steuern	-373	430
Sonstige Effekte	7.288	-5.635
<b>Effektive Ertragsteuern</b>	<b>-206</b>	<b>769</b>

## Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

### (11) Langfristige Vermögenswerte

Aus Wesentlichkeit Gesichtspunkten werden immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zusammenfassend in diesem Abschnitt erläutert.

Die immateriellen Vermögenswerte enthalten Lizenzen und ähnliche Rechte, darunter im Wesentlichen für EDV-Software sowie für die Namensrechte am PCC Stadion des VfB Homberg e.V. Die Nettobuchwerte verringerten sich von 356 Tsd. € im Vorjahr auf 308 Tsd. € zum Bilanzstich-

tag 2018. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus den planmäßigen Abschreibungen.

Der Nettobuchwert der Sachanlagen verringerte sich von 10.404 Tsd. € im Vorjahr auf 9.865 Tsd. € im Berichtsjahr. Der Rückgang resultiert analog zu den immateriellen Vermögenswerten ebenfalls aus den planmäßigen Abschreibungen. Leicht erhöhend haben im Gegenzug die Zugänge zu den Sachanlagen in Höhe von 242 Tsd. € gewirkt, die im Wesentlichen neu angeschaffte Pkw betreffen.

in Tsd. €	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Stand am 31.12.2018	Abschreibungen						Stand am 31.12.2018	Netto- buchwert am 31.12.2018
	Stand am 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Umqualifi- zierung als zum Verkauf bestimmt		Stand am 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Wert- minderun- gen	Wert- aufholun- gen	Um- buchungen		
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>														
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	815	12	-	-	-	826	458	60	-	-	-	-	518	308
<b>Summe</b>	<b>815</b>	<b>12</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>826</b>	<b>458</b>	<b>60</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>518</b>	<b>308</b>
<b>Sachanlagen</b>														
Grundstücke und Bauten	3.474	-	-	-	-	3.474	1.408	202	-	-	-	-	1.610	1.864
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.579	242	161	-	-	9.660	1.241	563	145	-	-	-	1.659	8.001
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>13.053</b>	<b>242</b>	<b>161</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>13.134</b>	<b>2.649</b>	<b>765</b>	<b>145</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3.269</b>	<b>9.865</b>

  

in Tsd. €	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Stand am 31.12.2017	Abschreibungen						Stand am 31.12.2017	Netto- buchwert am 31.12.2017
	Stand am 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Umqualifi- zierung als zum Verkauf bestimmt		Stand am 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Wert- minderun- gen	Wert- aufholun- gen	Um- buchungen		
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>														
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	807	8	-	-	-	815	401	57	-	-	-	-	458	356
<b>Summe</b>	<b>807</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>815</b>	<b>401</b>	<b>57</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>458</b>	<b>356</b>
<b>Sachanlagen</b>														
Grundstücke und Bauten	3.474	-	-	-	-	3.474	1.206	202	-	-	-	-	1.408	2.066
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.491	127	60	21	-	9.579	705	567	31	-	-	-	1.241	8.338
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21	-	-	-21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>12.986</b>	<b>127</b>	<b>60</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>13.053</b>	<b>1.910</b>	<b>770</b>	<b>31</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.649</b>	<b>10.404</b>
<b>Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien</b>														
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.849	-	322	-	-2.527	-	355	79	198	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>2.849</b>	<b>-</b>	<b>322</b>	<b>-</b>	<b>-2.527</b>	<b>-</b>	<b>355</b>	<b>79</b>	<b>198</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Auf das im Rahmen von Finanzierungsleasing gemietete Firmenflugzeug mit einem Buchwert von 7.315 Tsd. € (Vorjahr: 7.711 Tsd. €) gab es zum Bilanzstichtag 2018 eine Beschränkung der Verfügungsberechtigung. Darüber hinaus dient ein weiteres Anlagenobjekt der Gesellschaft als Sicherheit für Schulden. Dazu sei auf Abschnitt (17) Finanzverbindlichkeiten verwiesen.

Im vierten Quartal 2017 traf die PCC SE die Entscheidung, sich von Renditeimmobilien zu trennen. Die zur Veräußerung bestimmten Renditeimmobilien waren daher in der Vorperiode mit 2.291 Tsd. € als zum Verkauf bestimmt umklassifiziert worden. Bis zum Stichtag des abgeschlossenen Berichtsjahrs konnte der Verkauf noch nicht vollständig abgeschlossen werden. Der Verkauf erfolgte Ende Juni 2019. Daher ver-

bleibt die umklassifizierte Renditeimmobilie der PCC SE mit einem Buchwert in Höhe von 2.291 Tsd. € zum 31. Dezember 2018 in der Position „Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte“. Diesen Vermögenswerten direkt zugehörige Schulden sind mit einem Wert von 748 Tsd. € in der Position „Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung vorgesehener Vermögenswerte“ ausgewiesen.

## (12) Finanzielle Vermögenswerte

In den langfristigen finanziellen Vermögenswerten sind Anteile an verbundenen Unternehmen, die Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen OOO DME Aerosol, Pervomaysky (Russland), die Anteile an der S.C. Oltchim S.A., Râmnicu Vâlcea (Rumänien), die als Wertpapiere des Finanzanlagevermögens klassifiziert sind, sowie Beteiligungen an sonstigen

Unternehmen enthalten. Darüber hinaus beinhalten die langfristigen finanziellen Vermögenswerte Ausleihungen an einzelne Gesellschaften des Beteiligungsportfolios und Dritte. Darlehen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Dritte mit einer Laufzeit von einem Jahr oder weniger sind in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

in Tsd. €	31.12.2018		31.12.2017	
	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig
Anteile an verbundenen Unternehmen	932.776	–	926.985	–
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	37	–	37	–
Beteiligungen	3	–	216	–
Wertpapiere des Finanzanlagevermögens	876	–	6.886	–
<b>Summe Anteile</b>	<b>933.692</b>	<b>–</b>	<b>934.124</b>	<b>–</b>
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	126.080	6.840	87.140	5.835
Ausleihungen an Gemeinschaftsunternehmen	5.774	–	2.282	–
Ausleihungen an Beteiligungen	–	11.526	–	11.559
Ausleihungen an Dritte	328	–	313	2.702
<b>Summe Ausleihungen</b>	<b>132.182</b>	<b>18.366</b>	<b>89.735</b>	<b>20.097</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>1.065.875</b>	<b>18.366</b>	<b>1.023.860</b>	<b>20.097</b>

### Beteiligungsportfolio

Die PCC SE ist die Holdinggesellschaft des PCC-Konzerns. Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist das nachhaltige Management sowie die wachstumsorientierte Optimierung des Beteiligungsportfolios von Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen. Zu den Hauptzielen zählen dabei die Schaffung beziehungsweise die kontinuierliche Steigerung von Unternehmenswerten.

Die PCC Rokita SA und die PCC Exol SA als Tochterunternehmen sowie die S.C. Oltchim S.A. als weitere Beteiligung der PCC SE sind an Börsen notiert, für die regelmäßig Marktpreise zur Verfügung stehen. Diese bilden die Grundlage zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts. Bei Investments, für die keine Marktpreise öffentlich verfügbar sind, werden entweder kürzlich zurückliegende Transaktionen oder Bewertungsmodelle herangezogen. Die jährlichen Unternehmensbewertungen wurden im vierten Quartal des Geschäftsjahres unter Anwendung der Discounted-Cashflow-Methode (DCF) durchgeführt und basieren auf den jeweils von der Unternehmensführung genehmigten Planungen für die drei Folgejahre. Auf Basis des letzten Planjahres wurde mit der ewigen Rente ein Endwert ermittelt. Der erzielbare Betrag wurde unter Verwendung des Nutzungswerts bestimmt. Als

Wachstumsrate wurde wie im Vorjahr 1,0 % unterstellt. Die Planungsprämissen beruhen auf Erfahrungswerten und Schätzungen der jeweiligen Unternehmensführung unter Berücksichtigung zentral vorgegebener Globalpositionen wie Wechselkurse, Konjunkturannahmen, Marktwachstum oder Rohstoffpreise. Hierfür wurde auch auf externe Quellen zurückgegriffen. Weiterhin wurde auf lokale Steuerraten von 19 % bei den polnischen Gesellschaften des Beteiligungsportfolios und 30 % bei den deutschen Gesellschaften des Beteiligungsportfolios abgestellt. Die Steuerraten waren unverändert zum Vorjahr. Der Kapitalkostensatz wurde, wie im Vorjahr, regionenspezifisch ermittelt. Dieser lag für Polen bei 7,16 % (Vorjahr: 7,08 %) und für Deutschland bei 6,22 % (Vorjahr: 6,30 %). Veränderungen an den Bewertungen der Unternehmen des Beteiligungsportfolios werden gemäß IFRS im erfolgsneutralen Ergebnis ausgewiesen.

Bei Investments, die neu gegründet oder erst kürzlich ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen haben, gelten die Anschaffungskosten – in der Regel in Form von durchgeführten Kapitalmaßnahmen – als realistische Schätzung ihrer Fair Values. Das betrifft im Geschäftsjahr 2018 im Wesentlichen die PCC Prodex GmbH sowie die neu gegründete PCC Insulations GmbH. Zudem ist die PCC DEG Renewables GmbH, die

lediglich Holdingfunktionen erfüllt und keine eigene Geschäftstätigkeit aufweist, zu Anschaffungskosten bewertet.

Der beizulegende Zeitwert ihres Beteiligungsportfolios beträgt zum Bewertungsstichtag rund 20,0 Mio. €.

in Tsd. €	31.12.2018	31.12.2017	Abweichung absolut	Abweichung relativ
<b>Börsennotierte Tochterunternehmen<sup>1</sup></b>	<b>368.168</b>	<b>514.666</b>	<b>-146.497</b>	<b>-28,5 %</b>
PCC Rokita SA	316.201	412.023	-95.822	-23,3 %
PCC Exol SA	51.967	61.666	-9.699	-15,7 %
PCC Intermodal S.A. <sup>2</sup>	-	40.976	-40.976	n.a.
<b>Börsennotierte Beteiligungen<sup>1</sup></b>	<b>876</b>	<b>6.886</b>	<b>-6.011</b>	<b>-87,3 %</b>
S.C. Oltchim S.A.	876	6.886	-6.011	-87,3 %
<b>Nicht-börsennotierte Investments</b>	<b>564.648</b>	<b>412.572</b>	<b>152.076</b>	<b>36,9 %</b>
PCC Intermodal S.A. <sup>2</sup>	159.810	-	159.810	n.a.
PCC BakkiSilicon hf.	134.668	127.580	7.088	5,6 %
MCAA SE	79.101	93.901	-14.800	-15,8 %
PCC Trade & Services GmbH	57.248	55.325	1.923	3,5 %
ZAO PCC Rail	32.665	23.953	8.711	36,4 %
PCC Consumer Products S.A.	25.066	38.977	-13.911	-35,7 %
PCC Synteza S.A.	19.970	24.365	-4.395	-18,0 %
PCC Silicium S.A.	19.522	13.157	6.365	48,4 %
PCC IT S.A.	7.100	3.003	4.096	136,4 %
PCC MORAVA-CHEM s.r.o.	3.244	5.815	-2.571	-44,2 %
PCC Seaview Residences ehf.	2.838	2.592	246	9,5 %
PCC Insulations GmbH	2.500	-	2.500	n.a.
PCC Prodex GmbH	2.406	1.956	450	23,0 %
PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o.	1.729	7.455	-5.726	n.a.
Weitere Investments <sup>3</sup>	16.783	14.493	2.290	15,8 %
<b>Beizulegender Zeitwert des Beteiligungsportfolios</b>	<b>933.692</b>	<b>934.124</b>	<b>-432</b>	<b>0,0 %</b>

1 Nur der jeweils zum Stichtag von der PCC SE gehaltene Anteile an Aktien; umgerechnet zum Stichtagskurs.

2 Mit Wirkung zum 11. September 2018 erfolgte das Delisting der PCC Intermodal S.A. von der Warschauer Börse. Dementsprechend wurde die Bewertung des beizulegenden Zeitwerts zum 31.12.2018 gemäß dem Modellansatz für nicht börsennotierte Investments vorgenommen.

3 In den weiteren Investments sind die Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen OOO DME Aerosol sowie weitere Beteiligungen enthalten, die zu Anschaffungskosten bewertet wurden.

In der oben stehenden Tabelle sind die beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) des Beteiligungsportfolios der PCC SE dargestellt. Insgesamt hatte das Beteiligungsportfolio der PCC SE, bestehend aus verbundenen Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen, Wertpapieren des Finanzanlagevermögens sowie sonstigen Beteiligungen, zum 31. Dezember 2018 einen Marktwert von 933.692 Tsd. € (Vorjahr: 934.124 Tsd. €). Hiervon entfielen 368.168 Tsd. € (39,4 %) auf die von der PCC SE gehaltenen Anteile an den beiden börsennotierten Unternehmen PCC Rokita SA und PCC Exol SA. Bis September 2018 war auch die PCC Intermodal S.A. mit

einem Minderheitspaket an der Warschauer Börse GPW notiert. In den kommenden Jahren soll ein wegweisendes Investitionsprogramm realisiert werden. Insbesondere bei der Finanzierung und der Realisierung der Investitionen wird erwartet, dass die Umsetzung in einem börsenneutralen Umfeld besser gelingen wird. Mit Wirkung zum 11. September 2018 erfolgte daher das Delisting.

Die folgende Tabelle zeigt das gesamte Beteiligungsportfolio der PCC SE.

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs 31.12.2018 1 Euro =	Höhe des Anteils der PCC SE am Kapital in %		2018	2017	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis in Tsd. Landeswährung
			direkt	indirekt				
Aqua Łososiowice Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	–	100,00	100,00	100,00	1.863,7	664,0
AO NOVOBALT Terminal, Kaliningrad	RUB	79,7153	–	100,00	100,00	100,00	82.422,9	34.679,3
CATCH66 GmbH, Duisburg	EUR	1,0000	100,00	–	100,00	–	144,1	–105,9
ChemiPark Technologiczny Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	–	100,00	100,00	100,00	5.493,0	246,4
distripark.com Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	48,98	51,02	100,00	100,00	–1.740,9	–1.697,7
distripark GmbH, Kamp-Lintfort	EUR	1,0000	100,00	–	100,00	100,00	–377,7	–218,9
Ekologistyka Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	–	100,00	100,00	100,00	18.517,9	310,1
Elpis Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	–	100,00	100,00	100,00	10.725,3	188,5
GRID BH d.o.o., Sarajevo	BAM	1,9558	–	85,62	85,62	85,62	97,1	–60,1
Kosmet Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	–	100,00	100,00	100,00	2,1	–6,8
LabMatic Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	–	100,00	100,00	100,00	2.780,4	716,1
MCAA SE, Brzeg Dolny	PLN	4,3014	100,00	–	100,00	100,00	82.811,7	–83,0
Novi Energii OOD, Sofia	BGN	1,9558	–	60,00	60,00	60,00	–1.536,9	–32,9
OOO PCC Consumer Products, Moskau	RUB	79,7153	–	100,00	100,00	100,00	–78.001,0	–13.777,0
OOO PCC Consumer Products Navigator, Grodno	BYN	2,4734	–	100,00	100,00	100,00	788,0	–636,0
PCC Apakor Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	–	99,59	99,59	99,59	11.388,9	4.006,9
PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	–	100,00	100,00	100,00	7.372,7	649,3
PCC BakkiSilicon hf., Húsavík	USD	1,1450	86,50	–	86,50	86,50	41.398,0	10.353,9
PCC Bulgaria EOOD (ehemals PCC Energia EOOD), Sofia	BGN	1,9558	100,00	–	100,00	100,00	257,3	–209,6
PCC Chemax, Inc., Piedmont, SC	USD	1,1450	–	100,00	100,00	100,00	8.297,7	158,2
PCC Consumer Products Czechowice S.A., Czechowice-Dziedzice	PLN	4,3014	–	99,74	99,74	99,74	6.653,2	–4.432,4
PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	–	100,00	100,00	100,00	9.175,9	–25.004,9
PCC Consumer Products S.A., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	100,00	–	100,00	100,00	44.485,0	–7.568,2
PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg	EUR	1,0000	60,00	–	60,00	60,00	16.278,0	663,4
PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle	PLN	4,3014	84,46	–	84,46	84,46	16.186,0	901,8
PCC EXOL Kimya Sanayi ve Ticaret Limited Şirketi, Istanbul	TRY	6,0588	–	100,00	100,00	100,00	507,3	209,6
PCC Exol SA, Brzeg Dolny	PLN	4,3014	85,82	–	85,82	85,82	243.485,0	21.119,4
PCC HYDRO DOOEL Skopje, Skopje	MKD	61,4950	–	100,00	100,00	100,00	–293.900,0	–41.692,2
PCC Insulations GmbH, Duisburg	EUR	1,0000	100,00	–	100,00	–	2.472,3	–27,7
PCC Intermodal GmbH, Duisburg	EUR	1,0000	–	100,00	100,00	100,00	–258,7	–283,7
PCC Intermodal S.A., Gdynia	PLN	4,3014	98,40	–	98,40	76,62	94.792,2	6.897,8
PCC IT S.A., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	100,00	–	100,00	100,00	7.768,2	481,1
PCC Izvorsko EOOD, Sofia	BGN	1,9558	–	100,00	100,00	100,00	–1.368,0	–5,1
PCC MCAA Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	–	97,30	97,30	97,30	–3.599,3	–22.344,2
PCC MORAVA-CHEM s.r.o., Český Těšín	CZK	25,7240	98,00	2,00	100,00	100,00	91.620,8	–2.614,3
PCC NEW HYDRO DOOEL Skopje, Skopje	MKD	61,4950	–	100,00	100,00	100,00	–41.626,9	–8.704,1
PCC Oxyalkylates Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur	MYR	4,7317	–	100,00	100,00	100,00	4.417,8	–4.582,2
PCC Packaging Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	–	100,00	100,00	100,00	–1.967,6	–1.974,0
PCC Prodex GmbH, Essen	EUR	1,0000	100,00	–	100,00	100,00	–1.405,0	–878,9
PCC Prodex Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	–	100,00	100,00	100,00	–6.114,2	–5.030,2
PCC PU Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	–	100,00	100,00	100,00	204,7	–11.124,8
PCC Rokita SA, Brzeg Dolny	PLN	4,3014	84,16	–	84,16	84,16	849.945,0	245.812,0
PCC Seaview Residences ehf., Húsavík	ISK	133,2300	100,00	–	100,00	100,00	282.491,3	–5.447,2
PCC Silicium S.A., Zagórze	PLN	4,3014	99,99	–	99,99	99,99	1.407,8	884,0
PCC Specialties GmbH, Kamp-Lintfort	EUR	1,0000	100,00	–	100,00	100,00	674,5	–1.322,5
PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle	PLN	4,3014	100,00	–	100,00	100,00	21.949,6	7.020,4
PCC Therm Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	–	100,00	100,00	100,00	–1.436,1	–3.154,3
PCC Trade & Services GmbH, Duisburg	EUR	1,0000	100,00	–	100,00	100,00	13.423,8	2.457,6
PolyU GmbH, Essen	EUR	1,0000	100,00	–	100,00	100,00	236,6	–259,9
S.C. Euro-Urethane S.R.L., Râmnicu Vâlcea	RON	4,6635	58,72	–	58,72	58,72	4.247,4	–1.044,1
ZAO PCC Rail, Moskau	RUB	79,7153	100,00	–	100,00	100,00	–519.886,9	–2.799,3
OOO DME Aerosol, Pervomaysky	RUB	79,7153	50,00	–	50,00	50,00	–148.114,2	–105.855,4
IRPC Polyol Company Ltd., Bangkok	THB	39,1210	–	50,00	50,00	25,00	96.225,3	–134.434,9
Abwicklungsgesellschaft TEC artec valves GmbH & Co. KG, Oranienburg	EUR	1,0000	68,85	–	68,85	68,85	k.A.	k.A.
BiznesPark Rokita Sp. z o.o. i.L., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	–	100,00	100,00	100,00	1.198,4	–49,6
Chemia-Profex Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	–	100,00	100,00	100,00	25,3	–24,3
Chemia-Serwis Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	–	100,00	100,00	100,00	87,4	12,1

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs 31.12.2018 1 Euro =	Höhe des Anteils der PCC SE am Kapital in %		2018	2017	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis in Tsd. Landeswährung
			direkt	indirekt				
Chemi-Plan S.A., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	-	100,00	100,00	100,00	12,2	-15,6
CWB Partner Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	-	100,00	100,00	100,00	410,2	106,7
Fate Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	-	100,00	100,00	100,00	-23,8	-9,8
Gaia Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	-	100,00	100,00	100,00	-14,3	-6,0
GEKON S.A. i.L., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	-	100,00	100,00	100,00	k.A.	k.A.
Hebe Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	-	100,00	100,00	100,00	-25,1	-11,1
LabAnalytika Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	-	100,00	100,00	100,00	-164,5	-89,1
Locochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	-	100,00	100,00	100,00	-347,4	-36,7
LogoPort Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	-	100,00	100,00	100,00	45,1	24,0
New Better Industry Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	-	100,00	100,00	100,00	-17,0	-8,4
Pack4Chem Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	-	100,00	100,00	100,00	-29,8	-155,9
PCC ABC Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	-	100,00	100,00	100,00	-5,1	-8,2
PCC Envolt Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	100,00	-	100,00	100,00	111,8	-3,8
PCC Exol Philippines Inc. i.L., Batangas	PHP	60,1130	-	99,99	99,99	99,99	-1.272,1	-134,9
PCC Organic Oils Ghana Ltd., Accra	GHS	5,5131	100,00	-	100,00	100,00	-23.436,9	-8.540,2
PCC Power Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	100,00	-	100,00	100,00	-336,3	-175,6
PCC Slovakia s.r.o., Košice	EUR	1,0000	-	100,00	100,00	100,00	58,5	-2,7
Technochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,3014	-	85,80	85,80	85,80	-8,6	-3,3
TzOW Petro Carbo Chem, Lwiw	UAH	31,7141	92,32	-	92,32	92,32	6.732,7	-105,2
Valcea Chemicals S.R.L. i.L., Bukarest	RON	4,6635	-	100,00	100,00	100,00	12,1	-11,4
ZAO Exol, Nizhny Novgorod	RUB	79,7153	100,00	-	100,00	100,00	-3.945,3	-815,3
S.C. Oltchim S.A., Râmnicu Vâlcea	RON	4,6635	32,34	-	32,34	32,34	-220.496,2	6.741,0
IRPC-PCC Company Ltd, Bangkok	THB	39,1210	-	-	-	49,99	0,0	0,0
Brama Pomorza Sp. z o.o., Gdańsk	PLN	4,3014	7,41	-	7,41	7,41	-1.889,8	-523,3
TRANSGAZ S.A., Rybnik	PLN	4,3014	9,64	-	9,64	9,64	k.A.	k.A.

### Ausleihungen

Die lang- und kurzfristigen Ausleihungen in Höhe von insgesamt 150.548 Tsd. € (Vorjahr: 109.832 Tsd. €) bestehen zum 31. Dezember 2018 mit 132.919 Tsd. € (Vorjahr: 92.975 Tsd. €) im Wesentlichen gegen verbundene Unternehmen. Der Anstieg der Ausleihungen gegen verbundene Unternehmen um 39.944 Tsd. € resultiert dabei hauptsächlich

aus gewährten Darlehen von insgesamt 29.929 Tsd. € an die PCC BakkiSilicon hf, Husavik (Island). Aufgrund von Problemen bei der Rohstoffzufuhr, beim Handling des Endprodukts sowie an der Entstaubungsanlage ist die Aufnahme des Regelbetriebs allerdings nach wie vor verzögert. Dadurch entstandene Liquiditätsengpässe wurden durch die gewährten Gesellschafterdarlehen ausgeglichen.

## (13) Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte

in Tsd. €	31.12.2018	31.12.2017
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.197	7.666
Kaufpreisforderung aus dem Verkauf von Unternehmensanteilen	4.883	5.059
Forderungen gegen den Gesellschafter	246	436
Forderungen aus Umsatzsteuer und anderen Abgaben	186	193
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	185	177
Andere sonstige Vermögenswerte	1.291	1.426
<b>Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>	<b>17.988</b>	<b>14.957</b>

Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte bestanden zum 31. Dezember 2018 wie auch schon im Vorjahr in voller Höhe mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die größte Einzelposition stellen die Forderungen gegen verbundene Unternehmen dar, die sich mit 7.666 Tsd. € zum 31. Dezember 2017 um 3.531 Tsd. € auf 11.197 Tsd. € zum 31. Dezember 2018 erhöhte. Grund für den Anstieg ist im Wesentlichen die erstmals im Geschäftsjahr 2018 erfolgte Dienstleistungsverrechnung mit verbundenen Unternehmen.

Die Kaufpreisforderungen aus dem Verkauf von Unternehmensanteilen in Höhe von 4.883 Tsd. € (Vorjahr: 5.059 Tsd. €) bestehen gegen einen internationalen Investmentfonds aus dem Verkauf von Aktien der PCC Exol SA.

## (14) Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital der PCC SE ist unverändert zum Vorjahr, beträgt 5.000 Tsd. € und ist voll eingezahlt. Es ist eingeteilt in 5.000.000 Stückaktien zum Nennwert von 1 Euro je Aktie.

Die Gewinnrücklagen/Sonstigen Rücklagen umfassen das in der abgelaufenen Periode erzielte Jahresergebnis der PCC SE in Höhe von 21.591 Tsd. € (Vorjahr: 15.913 Tsd. €). Im Ge-

Als Sicherheit für diese Forderungen dienen die veräußerten Anteile an der PCC Exol SA. Darüber hinaus beinhalten die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte Forderungen in Höhe von 246 Tsd. € (Vorjahr: 436 Tsd. €) gegen den Gesellschafter und Vorsitzenden des Verwaltungsrates der PCC SE. Dieses Verrechnungskonto wird mit 6,0 % p.a. verzinst.

Die anderen sonstigen Vermögenswerte bestanden sowohl im Vorjahr als auch im Berichtsjahr aus diversen, für sich betrachtet nicht wesentlichen Einzelpositionen. Wertminderungen auf sonstige Vermögenswerte oder auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden wie im Vorjahr nicht vorgenommen.

schäftsjahr 2018 erfolgte aus den Ergebnisvorträgen der PCC SE eine Ausschüttung an den Gesellschafter in Höhe von 1.850 Tsd. € (Vorjahr: 1.850 Tsd. €). Dies entspricht einer Dividende je Aktie in Höhe von unverändert 0,37 €. In den sonstigen Eigenkapitalposten werden im Wesentlichen die Marktbewertung des Finanzanlagevermögens und darauf entfallende latente Steuern erfasst.

## (15) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 218 Tsd. € von 617 Tsd. € zum 31. Dezember 2017 auf 836 Tsd. € zum 31. Dezember 2018. Wesentlicher Treiber waren dabei die Personalarückstellungen, die sich um 205 Tsd. € auf 720 Tsd. € erhöhten. Personalarückstellungen werden im Wesentlichen für Bonus- sowie Urlaubsansprü-

che gebildet. Sowohl die Personalarückstellungen als auch die Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten sind im Berichtsjahr wie im Vorjahr kurzfristiger Natur. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen in den Geschäftsjahren 2018 und 2017.

in Tsd. €	01.01.2018	Zuführungen	Inanspruchnahme	Auflösung	31.12.2018
Personalarückstellungen	514	433	218	9	720
Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten	103	116	80	23	116
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>617</b>	<b>549</b>	<b>297</b>	<b>33</b>	<b>836</b>

in Tsd. €	01.01.2017	Zuführungen	Inanspruchnahme	Auflösung	31.12.2017
Personalarückstellungen	344	257	87	–	514
Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten	74	112	74	10	103
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>419</b>	<b>369</b>	<b>161</b>	<b>10</b>	<b>617</b>

## (16) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich in Höhe von 697 Tsd. € zum 31. Dezember 2017 um 925 Tsd. € auf 1.621 Tsd. € zum 31. Dezember 2018 erhöht. Sie bestehen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leis-

tungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 749 Tsd. € (Vorjahr: 123 Tsd. €) und gegenüber Dritten in Höhe von 872 Tsd. € (Vorjahr: 573 Tsd. €).

## (17) Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten der PCC SE setzen sich zusammen aus lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Anleihen, gegenüber Kreditinstituten, aus Finance Lease sowie gegenüber verbundenen Unternehmen. Im Vorjahr waren

zusätzlich kurzfristige Verbindlichkeiten aus Genussscheinkapital und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in den Finanzverbindlichkeiten enthalten.

in Tsd. €	31.12.2018		31.12.2017	
	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig
Verbindlichkeiten aus Anleihen	278.416	64.739	256.408	47.177
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23	23	198	936
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	1.071	736	1.808	721
Genussscheinkapital	-	-	-	10.997
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-	500	500	2.920
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	119
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>279.510</b>	<b>65.998</b>	<b>258.914</b>	<b>62.870</b>

Das im Vorjahr ausgewiesene Genussscheinkapital wurde am 1. Januar 2018 vollständig zurückgezahlt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich im Jahresvergleich um 1.088 Tsd. € auf 46 Tsd. €. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Darlehen der Volksbank Rhein-Ruhr eG (837 Tsd. €), das im Berichtsjahr zurückgezahlt wurde.

Die in der PCC SE vorhandenen Finanzverbindlichkeiten haben zum Stichtag das nachfolgend dargestellte Profil von Restlaufzeiten.

in Tsd. €	RLZ bis zu einem Jahr	RLZ ein bis fünf Jahre	RLZ mehr als fünf Jahre	31.12.2018
Verbindlichkeiten aus Anleihen	64.739	258.123	20.293	343.155
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23	23	–	46
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	736	1.071	–	1.808
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	500	–	–	500
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>65.998</b>	<b>259.217</b>	<b>20.293</b>	<b>345.509</b>

  

in Tsd. €	RLZ bis zu einem Jahr	RLZ ein bis fünf Jahre	RLZ mehr als fünf Jahre	31.12.2017
Genussscheinkapital	10.997	–	–	10.997
Verbindlichkeiten aus Anleihen	47.177	256.408	–	303.585
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	936	198	–	1.134
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	721	1.808	–	2.528
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.920	500	–	3.420
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	119	–	–	119
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>62.870</b>	<b>258.914</b>	<b>–</b>	<b>321.784</b>

Relevant für die Darstellung der Fälligkeiten vertraglicher Zahlungsströme aus finanziellen Verbindlichkeiten sind Zinszahlungen und Zahlungen des Nominalbetrags. In der nachfolgenden Darstellung werden künftige Zahlungsströme nicht abgezinst. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leis-

tungen sind im Wesentlichen unverzinslich und innerhalb eines Jahres fällig. Der Buchwert von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entspricht daher der Summe der künftigen Zahlungsströme.

in Tsd. €	RLZ bis zu einem Jahr	RLZ ein bis fünf Jahre	RLZ mehr als fünf Jahre	31.12.2018
Verbindlichkeiten aus Anleihen	68.384	269.429	21.105	358.917
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	119	360	390	869
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	769	1.089	–	1.858
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	515	–	–	515
<b>Zahlungsmittelabflüsse aus Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>69.787</b>	<b>270.878</b>	<b>21.494</b>	<b>362.159</b>

  

in Tsd. €	RLZ bis zu einem Jahr	RLZ ein bis fünf Jahre	RLZ mehr als fünf Jahre	31.12.2017
Genussscheinkapital	11.238	–	–	11.238
Verbindlichkeiten aus Anleihen	49.536	269.228	–	318.764
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	986	432	625	2.043
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	769	1.856	–	2.625
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.954	523	–	3.476
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	119	–	–	119
<b>Zahlungsmittelabflüsse aus Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>65.601</b>	<b>272.039</b>	<b>625</b>	<b>338.265</b>

Die unter den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und diejenigen aus Finance Lease sowie Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten waren 2018

in ihrer Gesamtheit durch erst- und nachrangige Grundschulden oder ähnliche Pfandrechte sowie durch die Abtretung von Ansprüchen besichert.

in Tsd. €	31.12.2018	31.12.2017
Grundschulden und ähnliche Pfandrechte	794	1.899
Abtretung von Ansprüchen an Vermögenswerten	1.808	2.528
<b>Sicherheiten</b>	<b>2.602</b>	<b>4.427</b>

Insgesamt reduzierten sich die gewährten Sicherheiten von 4.427 Tsd. € zum Bilanzstichtag des Vorjahres auf 2.602 Tsd. € zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2018 und entwickelten sich damit annähernd im gleichen Maß wie die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und diejenigen aus Finance Lease.

Verbindlichkeiten aus Anleihen resultieren aus Emissionen der PCC SE. Die Anleihen sind ausnahmslos in Euro emittiert und sind mit Zinssätzen zwischen 2,0 % und 7,0 % p.a. ausgestattet. Die nachfolgende Abbildung stellt dies tabellarisch dar.

in Tsd. €	Emissions- währung	Nominalzins	Emissions- volumen	31.12.2018	31.12.2017
<b>Emittiert durch PCC SE</b>					
DE000A2LQZH9	EUR	4,000 %	30.000	28.783	–
DE000A162AP6	EUR	5,000 %	25.000	25.000	25.000
DE000A2GSSY5	EUR	4,000 %	25.000	24.968	24.902
DE000A162AQ4	EUR	6,000 %	25.000	24.860	24.860
DE000A2AAY85	EUR	4,000 %	25.000	23.187	23.187
DE000A2AAY93	EUR	3,000 %	25.000	22.081	22.081
DE000A2NBFT4	EUR	4,000 %	25.000	20.293	–
DE000A13R7S2	EUR	6,250 %	20.000	20.000	20.000
DE000A2E4Z04	EUR	4,000 %	25.000	19.927	19.927
DE000A13SH30	EUR	6,750 %	20.000	19.890	19.890
DE000A2E4HH0	EUR	3,000 %	20.000	19.210	12.023
DE000A2G8670	EUR	4,000 %	25.000	19.140	–
DE000A14KJ35	EUR	6,000 %	40.000	18.218	18.218
DE000A14KJ43	EUR	6,500 %	35.000	16.181	16.181
DE000A13R5K3	EUR	6,500 %	20.000	13.749	13.749
DE000A2G9HY2	EUR	3,000 %	10.000	9.588	–
DE000A11QFD1	EUR	6,750 %	20.000	8.909	8.909
DE000A2E4ZZ4	EUR	3,000 %	20.000	7.481	7.481
DE000A2NBFU2	EUR	2,000 %	5.000	1.690	–
DE000A1YCSY4	EUR	7,000 %	20.000	–	19.996
DE000A1TM979	EUR	7,000 %	20.000	–	15.654
DE000A2AAVL7	EUR	3,500 %	15.000	–	8.908
DE000A2GSDP5	EUR	2,000 %	10.000	–	2.619
<b>Anleiheverbindlichkeiten</b>				<b>343.155</b>	<b>303.585</b>

Bei den Verbindlichkeiten aus Anleihen tilgte die PCC SE im Jahresverlauf 2018 insgesamt vier Anleihen vollständig und fristgerecht: die Anleihe ISIN DE000A1TM979 in Höhe von 15,7 Mio. € am 1. April, die Anleihe ISIN DE000A2AAVL7 in Höhe von 8,9 Mio. € am 1. Juli, die Anleihe ISIN DE000A2GSDP5 in Höhe von 2,6 Mio. € am 1. August und die Anleihe ISIN DE000A1YCSY4 in Höhe von 20,0 Mio. € am 1. Oktober. Somit ergab sich für 2018 ein Tilgungsvolumen von insgesamt 47,2 Mio. €. Darüber hinaus

wurde zum 1. Januar 2018 das Genussscheinkapital in Höhe von 11,0 Mio. € getilgt. Gleichzeitig wurden im Jahresverlauf 2018 insgesamt fünf neue Anleihen mit Zinssätzen zwischen 2,0 % und 4,0 % p.a. und unterschiedlichen Laufzeiten sowie Fälligkeiten emittiert. Das bis Jahresende platzierte Emissionsvolumen belief sich auf insgesamt 79,5 Mio. €. Diese Mittel wurden für weitere Investitionen in bestehende Beteiligungen und laufende Projekte sowie zur teilweisen Refinanzierung der 2018 fälligen Verbindlichkeiten eingesetzt.

## (18) Sonstige Verbindlichkeiten

in Tsd. €	31.12.2018	31.12.2017
Emittierte Inhaberschuldverschreibungen	5.856	3.770
Verbindlichkeiten aus Zinsverpflichtungen	4.056	4.195
Verbindlichkeiten aus Lohnsteuern und ähnlichen Abgaben	116	234
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer und ähnlichen Abgaben	190	91
Andere sonstige Verbindlichkeiten	131	242
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>10.349</b>	<b>8.532</b>

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 1.817 Tsd. € von 8.532 Tsd. € auf 10.349 Tsd. €, wobei insbesondere die emittierten Inhaberschuldverschreibungen anstiegen.

Die Verbindlichkeiten aus Zinszahlungsverpflichtungen enthalten im Wesentlichen Zinsen auf Anleihen, welche zu Beginn des Folgequartals fällig waren.

## (19) Latente Steuern

Latente Steuern sind auf temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte, Schulden und Abgrenzungsposten in der Bilanz und ihren steuerlichen Werten anzusetzen. Bei der PCC SE wurde hierfür wie im Vorjahr ein Steuersatz von 30 % angewendet.

Das Geschäftsjahr 2018 ergab sich analog zum Vorjahr insgesamt ein Überhang an passiven latenten Steuern in Höhe von 215,9 Mio. € (Vorjahr: 220,8 Mio. €).

In der PCC SE werden aktive und passive Steuern saldiert ausgewiesen, wenn es sich um dieselbe Steuerjurisdiktion handelt und wenn ein einklagbares Recht auf Aufrechnung von Steuerschulden und -forderungen besteht. Für das Ge-

Die latenten Steuern entfallen in Höhe von 168,2 Mio. € auf latente Steuern aus der erstmaligen Umstellung auf IFRS im Jahr 2013. Der Restbetrag resultiert im Wesentlichen aus der jährlichen Fair Value Bewertung des Beteiligungsportfolios der PCC SE.

## (20) Zusatzangaben zu Finanzinstrumenten

Als Holdinggesellschaft des PCC-Konzerns, einer Gruppe aus international agierenden Unternehmen, sind sowohl die PCC SE als auch die Gesellschaften ihres Beteiligungsportfolios im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit finanziell-wirtschaftlichen Risiken ausgesetzt. Ein wesentliches Ziel der Unternehmenspolitik ist im Allgemeinen die Begrenzung von Markt-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowohl für die nachhaltige Sicherung des Unternehmenswerts als auch für die Ertragskraft der Gruppe, um negative Cashflow- und Ergebnisschwankungen weitgehend einzudämmen.

### Marktrisiken

**Währungsrisiken:** Änderungen von Wechselkursen können zu Wertverlusten bei Finanzinstrumenten sowie zu nachteiligen Veränderungen künftiger Zahlungsströme aus geplanten Transaktionen führen. Währungsrisiken aus Finanzinstrumenten resultieren aus der Umrechnung von in Fremdwährung bestehenden finanziellen Forderungen, Ausleihungen, Barmitteln und finanziellen Verbindlichkeiten zum Stichtagskurs in die Berichtswährung der PCC SE. Eine potenzielle Veränderung des polnischen Złoty um 10 % hätte eine Auswirkung auf Eigenkapital und Jahresergebnis in Höhe von 0,8 Mio. € beziehungsweise –0,8 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. € beziehungsweise –1,9 Mio. €). Eine Kursänderung des US-Dollars um ebenfalls 10 % würde diese Positionen um 2,7 Mio. € beziehungsweise –3,3 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. € beziehungsweise –1,9 Mio. €) verändern.

Eine Steuerung der Zins- und Währungsrisiken sowie der Ausfallrisiken erfolgt in Zusammenarbeit der PCC SE als konzernleitender Holding mit den einzelnen Tochterunternehmen. Die Steuerung der Liquidität liegt hingegen allein bei der PCC SE.

**Zinsänderungsrisiken:** Diese Risiken bestehen aufgrund von potenziellen Änderungen des Marktzins und können bei festverzinslichen Finanzinstrumenten zu einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts und bei variabel verzinslichen Finanzinstrumenten zu Zinszahlungsschwankungen führen. Eine potenzielle Veränderung der Zinssätze um 100 Basispunkte hätte eine Auswirkung in Höhe von –3,5 Mio. € beziehungsweise 3,5 Mio. € auf das Eigenkapital und Jahresergebnis der Gruppe (Vorjahr: –3,3 Mio. € beziehungsweise 3,3 Mio. €).

**Rohstoffpreisrisiken:** Diese aus Marktpreisveränderungen bei Rohstoffeinkäufen und -verkäufen resultierenden Risiken kommen nicht bei der PCC SE selbst, sondern nur bei den operativ tätigen Gesellschaften ihres Beteiligungsportfolios zum Tragen.

#### **Ausfall- oder Bonitätsrisiken**

Ausfall- oder Bonitätsrisiken bestehen, wenn Vertragspartner ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommen. Vertragspartner sind im Wesentlichen verbundene und weitere Unternehmen des Beteiligungsportfolios im Rahmen von Ausleihungen oder der Gewährung kurzfristiger Darlehen. Aufgrund der Liquiditätssteuerung sowie der laufenden Überwachung der Kapitalanlagen sieht die PCC SE kein unberücksichtigtes Ausfallrisiko in diesem Bereich. Die in der Bilanz ausgewiesenen Beträge der finanziellen Vermögenswerte stellen grundsätzlich das maximale Ausfallrisiko dar.

#### **Liquiditätsrisiken**

Liquiditätsrisiken resultieren aus Zahlungsstromschwankungen. Die laufende Liquidität wird durch ein in der PCC SE

und in den wesentlichen Unternehmen ihres Beteiligungsportfolios implementiertes Treasury Reporting auf Basis einer IT-gestützten Lösung („Treasury Information Platform“) überwacht und gesteuert. In der mittel- und langfristigen Liquiditätsplanung werden Liquiditätsrisiken frühzeitig anhand von Simulationen verschiedener Szenarien erkannt und gesteuert.

Eventuelle Irritationen im Marktsegment für Mittelstandsanleihen könnten – zumindest vorübergehend – zu Liquiditätsengpässen führen. Diesem Risiko soll langfristig durch die Erschließung alternativer Finanzierungsquellen auf institutioneller Ebene entgegengewirkt werden. Darüber hinaus wird ständig an der teilweisen Ablösung der den Beteiligungsgesellschaften gewährten Liquiditätsdarlehen durch Bankkredite gearbeitet.

#### **Finanzinstrumente nach Klassen und Kategorien**

Bei Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen gelten aufgrund der kurzen Restlaufzeiten die Buchwerte als realistische Schätzung ihrer Fair Values. Vermögenswerte, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind und deren beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann, sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Der in diesem Kapitel angegebene beizulegende Zeitwert entspricht den Marktnotierungen.

in Tsd. €	Buchwerte zum 31.12.2018	Kategorien <sup>1</sup>			Fair Value
		FAaC	FLaC	FVtOCI	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	932.776	–	–	932.776	932.776
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	37	37	–	–	37
Wertpapiere des Finanzanlagevermögens	876	–	–	876	876
Beteiligungen	3	3	–	–	3
Ausleihungen	150.548	150.548	–	–	150.548
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22.562	22.562	–	–	22.562
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Verbindlichkeiten aus Anleihen	343.155	–	343.155	–	343.155
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	46	–	46	–	46
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	1.808	–	1.808	–	1.808
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	500	–	500	–	500
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.621	–	1.621	–	1.621

in Tsd. €	Buchwerte zum 31.12.2017	Kategorien <sup>1</sup>			Fair Value
		AfS	LaR	FLaC	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	926.985	926.985	–	–	926.985
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	37	37	–	–	37
Wertpapiere des Finanzanlagevermögens	6.886	6.886	–	–	6.886
Beteiligungen	216	216	–	–	216
Ausleihungen	109.832	–	109.832	–	109.832
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34.622	–	34.622	–	34.622
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Verbindlichkeiten aus Anleihen	303.585	–	–	303.585	303.585
Genussscheinkapital	10.997	–	–	10.997	10.997
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.134	–	–	1.134	1.134
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	2.528	–	–	2.528	2.528
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.420	–	–	3.420	3.420
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	119	–	–	119	119
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	697	–	–	697	697

1 AfS = available-for-sale, finanzielle Vermögenswerte, die zur Veräußerung verfügbar sind; LaR = loans and receivables, Kredite und Forderungen;  
FLaC = financial liabilities measured at amortized costs, finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden;  
FAaC = Financial Assets measured at amortized costs, finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden;  
FLaC = Financial Liabilities measured at amortized costs, finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden;  
FVtOCI = Fair Value through OCI, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert; FVtPL = Fair Value through profit or loss, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert.

in Tsd. €	2018
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (FAaC)	7.051
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLaC)	– 15.948
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVtOCI)	26.620
in Tsd. €	2017
Kredite und Forderungen (LaR)	6.171
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (AfS)	31.742
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (FLaC)	– 14.833

Die Nettogewinne und Nettoverluste aus Finanzinstrumenten umfassen Bewertungsergebnisse, das Fortschreiben von Agien und Disagien, das Erfassen und das Stornieren von Aufwendungen aus Wertminderungen, Ergebnisse aus der Währungsumrechnung sowie Zinsen, Dividenden und alle sonstigen Ergebniswirkungen aus Finanzinstrumenten. In den erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten sind nur Ergebnisse aus solchen Instrumenten enthalten, die nicht als Sicherungsinstrumente im Rahmen einer Sicherungsbeziehung nach IFRS 9 designiert sind. Nettogewinne und Nettoverluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten enthalten Ergebnisse aus Abschreibungen, Zuschreibungen, Zinsen, Dividen-

den sowie Umbuchungen von Bewertungseffekten aus dem Eigenkapital bei der Veräußerung von Wertpapieren beziehungsweise Beteiligungen.

Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind nachfolgend dargestellt. Hierbei handelt es sich sowohl um Aktien, für die eine Bewertung zum Börsenkurs (Level 1) erfolgt, als auch um Anteile an verbundenen Unternehmen, für die beizulegende Zeitwerte anhand von Bewertungsmodellen ermittelt werden (Level 3). Zur Erläuterung des Bewertungsmodells sei auch auf Abschnitt (12) Finanzielle Vermögenswerte verwiesen.

in Tsd. €	Level 1	Level 2	Level 3	31.12.2018
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	369.044	–	564.648	933.692
in Tsd. €	Level 1	Level 2	Level 3	31.12.2017
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	521.552	–	412.572	934.124

Zinsänderungsrisiken bestehen aufgrund von potenziellen Änderungen des Diskontierungszinssatzes WACC und können bei festverzinslichen Finanzinstrumenten zu einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts führen. Eine potenzielle Veränderung des WACC um 10 % hätte eine Auswirkung in Höhe von –52.910 Tsd. € beziehungsweise +60.548 Tsd. € auf das Eigenkapital und die beizulegenden Zeitwerte der nach Level 3 bewerteten Anteile. Betrachtet wurden hierbei

die fünf Anteile mit dem höchsten beizulegenden Zeitwert zum Bewertungsstichtag.

Die Entwicklung der Anteile des Beteiligungsportfolios, deren beizulegende Zeitwerte anhand von Bewertungsmodellen (Level 3) ermittelt werden, ist in der folgenden Abbildung ersichtlich. Die Zugänge zu den verbundenen Unternehmen betreffen insbesondere Kapitalmaßnahmen. Die Umgliede-

rungen in die Level 3 Bewertungskategorie betreffen ausschließlich die PCC Intermodal S.A., für die Mitte September 2018 das Delisting von der Warschauer Börse erfolgte.

Bei den erfassten Gewinnen/Verlusten im OCI handelt es sich um die jährliche Fair Value Anpassung.

in Tsd. €	01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Umgliederung in Level 3	Gewinne/ Verluste im OCI	31.12.2018
Verbundene Unternehmen	412.319	15.147	–	40.976	96.165	564.608
Gemeinschaftsunternehmen	37	–	–	–	–	37
Beteiligungen	216	–	–213	–	–	3
	<b>412.572</b>	<b>15.147</b>	<b>–213</b>	<b>40.976</b>	<b>96.165</b>	<b>564.648</b>

## (21) Leasingverhältnisse

in Tsd. €	2018	2017
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>		
Stand am 01.01.	8.304	8.304
Zugänge	–	–
Abgänge	–	–
Umbuchungen	–	–
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>8.304</b>	<b>8.304</b>
<b>Abschreibungen</b>		
Stand am 01.01.	593	198
Zugänge	395	395
Abgänge	–	–
Umbuchungen	–	–
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>989</b>	<b>593</b>
<b>Nettobuchwert</b>	<b>7.315</b>	<b>7.711</b>

Die Sachanlagen beinhalten Vermögenswerte, welche im Rahmen von Finanzierungsleasing wirtschaftliches Eigentum begründen. Den Leasingverbindlichkeiten standen 2018 wie

im Vorjahr keine wesentlichen künftigen Mindestleasingzahlungen aus Unterleasingverträgen gegenüber.

in Tsd. €	RLZ bis zu einem Jahr	RLZ ein bis fünf Jahre	RLZ mehr als fünf Jahre	31.12.2018
Mindestleasingzahlungen	769	1.089	–	1.858
Abzinsung	32	18	–	50
Barwerte	736	1.071	–	1.808

  

in Tsd. €	RLZ bis zu einem Jahr	RLZ ein bis fünf Jahre	RLZ mehr als fünf Jahre	31.12.2017
Mindestleasingzahlungen	769	1.858	–	2.626
Abzinsung	48	50	–	98
Barwerte	721	1.808	–	2.528

## (22) Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse zum Stichtag in Höhe von 116.529 Tsd. € (Vorjahr: 138.283 Tsd. €) bestehen ausschließlich gegenüber verbundenen Unternehmen und betreffen im Wesentlichen Garantien- und Patronatserklärungen.

Aufgrund der stabilen Ertragslage und der positiven Entwicklungspotenziale der einzelnen empfangenden Gesellschaften ist nicht mit einer Inanspruchnahme zu rechnen.

## (23) Kapitalflussrechnung und Kapitalstrukturmanagement

### Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Berichtsjahr und wird in Übereinstimmung mit IAS 7 erstellt.

Die Zahlungsströme werden dabei nach den Bereichen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, Cashflow aus Investitionstätigkeit und Cashflow aus Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Erhaltene Zinsen sowie gezahlte Ertragsteuern werden im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ausgewiesen. Gezahlte Zinsen werden im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Erhaltene Dividenden werden im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ausgewiesen. Gezahlte Dividenden sind Bestandteil des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit. Auszahlungen an den Alleinaktionär der PCC SE sind im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit abgebildet und werden separat ausgewiesen.

Der Finanzmittelfonds umfasst den in der Bilanz ausgewiesenen Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (Kasse, Bankguthaben und Schecks). Bei Veränderungen des Beteiligungsportfolios durch Kauf oder Verkauf von Unternehmen wird der bezahlte oder erhaltene Kaufpreis abzüglich der erworbenen oder verkauften Finanzmittel als Mittelfluss aus Investitionstätigkeit erfasst. Sollte ein Erwerb oder ein Verkauf von Anteilen an einem Tochterunternehmen ohne Statuswechsel erfolgen, so wird dieser im Bereich der Finanzierungstätigkeit gezeigt.

Der Abschluss eines Finance-Lease-Vertrags stellt grundsätzlich einen zahlungsunwirksamen Vorgang dar. Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen werden saldiert mit Einzahlungen aus Finance Lease ausgewiesen.

Die nachfolgende Überleitungsrechnung zeigt Änderungen von Finanzverbindlichkeiten, die im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit als Einzahlung und Auszahlung ausgewiesen sind. Während sich die zahlungswirksamen Veränderungen im Vorjahr auf 20.210 Tsd. € belaufen hatten, lagen sie im abgelaufenen Berichtsjahr bei 23.844 Tsd. €.

in Tsd. €	01.01.2018	Nicht zahlungswirksame Veränderungen				31.12.2018
		Zahlungs- wirksame Verände- rungen	Umglie- de- rungen	Umwand- lung in Eigen- kapital	Sonstige Verände- rungen	
Genussscheinkapital	10.997	-10.997	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Anleihen	303.585	39.570	-	-	-	343.155
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.134	-1.088	-	-	-	46
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	2.528	-721	-	-	-	1.808
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.420	-2.920	-	-	-	500
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	119	-	-	-119	-	-
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>321.784</b>	<b>23.844</b>	<b>-</b>	<b>-119</b>	<b>-</b>	<b>345.509</b>

  

in Tsd. €	01.01.2017	Nicht zahlungswirksame Veränderungen				31.12.2017
		Zahlungs- wirksame Verände- rungen	Umglie- de- rungen	Umwand- lung in Eigen- kapital	Sonstige Verände- rungen	
Genussscheinkapital	11.076	-	-	-	-79	10.997
Verbindlichkeiten aus Anleihen	275.834	27.751	-	-	-	303.585
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.031	-132	-765	-	-	1.134
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	3.233	-705	-	-	-	2.528
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.124	-6.704	-	-	-	3.420
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	119	-	-	-	-	119
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>302.418</b>	<b>20.210</b>	<b>-765</b>	<b>-</b>	<b>-79</b>	<b>321.784</b>

### Kapitalstrukturmanagement

Ziel des Kapitalstrukturmanagements ist es, finanzwirtschaftlich flexibel zu bleiben, um das Geschäftsportfolio weiterentwickeln und strategische Optionen wahrnehmen zu können. Ziele der Finanzierungspolitik sind die Sicherung der Zahlungsfähigkeit, die Begrenzung finanzwirtschaftlicher Risi-

ken sowie die Optimierung der Kapitalkosten. Wesentlicher Gradmesser sind dabei neben der Eigenkapitalquote und dem Verschuldungsgrad auch die Nettofinanzverbindlichkeiten, die kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen.

in Tsd. €	31.12.2018	31.12.2017
– Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22.562	34.622
+ Genussscheinkapital	–	10.997
+ Verbindlichkeiten aus Anleihen	343.155	303.585
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	46	1.134
+ Verbindlichkeiten aus Finance Lease	1.808	2.528
+ Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	500	3.420
+ Finanzverbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	–	119
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten</b>	<b>322.946</b>	<b>287.162</b>

Die Nettofinanzverbindlichkeiten erhöhten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 35.785 Tsd. € auf 322.946 Tsd. €. Grund dafür ist im Wesentlichen der Anstieg der Anleiheverbindlichkeiten, die das wesentliche Finanzierungsinstrument der PCC SE darstellen. Zu Einzelheiten sei auf den Abschnitt (17) Finanzverbindlichkeiten verwiesen.

Trotz der gestiegenen Finanzverbindlichkeiten verblieb die Eigenkapitalquote, die das Verhältnis von Eigenkapital zum Gesamtkapital wiedergibt, im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 49,4 % nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 50,0 %). Der Verschuldungsgrad als Quotient aus Fremd- und Eigenkapital verblieb im Jahresvergleich unverändert bei 1,0.

## Erläuterungen zu weiteren Anhangangaben

### (24) Nahestehende Unternehmen und Personen

Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte enthalten eine Forderung gegen den Alleingesellschafter der PCC SE in Höhe von 246 Tsd. € (Vorjahr: 436 Tsd. €). Diese Forderung ist kurzfristig und wird wie im Vorjahr mit 6,0 % p.a. verzinst.

Bei der PCC SE bestehen zum Stichtag 31. Dezember 2018 Forderungen gegen verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt 144.116 Tsd. € (Vorjahr: 100.641 Tsd. €). Dabei handelt es sich um Ausleihungen, kurzfristige Darlehensforderungen sowie übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände. Die Finanzierungsverhältnisse mit verbundenen Unternehmen werden zwischen 4,0 % p.a. und 10,0 % p.a. verzinst.

Im Hinblick auf die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird auf die Erläuterungen im Kapitel Gesellschaftsorgane in Abschnitt (26) verwiesen.

Im Hinblick auf die Vergütung des Verwaltungsrats wird ebenfalls auf die Erläuterungen in Abschnitt (26) Gesellschaftsorgane verwiesen.

Grundsätzlich werden sowohl die Erbringung von Dienstleistungen an nahestehende Unternehmen und Personen als auch die Inanspruchnahme von Dienstleistungen von nahestehenden Unternehmen und Personen zu marktüblichen Preisen abgewickelt. Die zum Geschäftsjahresende bestehenden offenen Posten sind nicht besichert, unverzinslich und werden durch Barzahlung beglichen. Für Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen oder Schulden gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen bestehen keine Garantien.

Gegen das Gemeinschaftsunternehmen OOO DME Aerosol bestehen zum Stichtag Darlehensforderungen in Höhe von 5.774 Tsd. € (Vorjahr: 2.282 Tsd. €). Sie sind wie im

Vorjahr mit 10,0% p.a. verzinst. Die Darlehen wurden zur Entwicklung und zum Bau einer Dimethylether-Anlage auf dem Betriebsgelände des Joint-Venture-Partners gewährt. Insgesamt wurde die dem Gemeinschaftsunternehmen von der PCC SE gewährte Darlehenszusage im Berichtsjahr auf nominal 5,0 Mio. € erhöht, um den durch die Verzögerungen

bei der Inbetriebnahme sowie durch den Beginn des Regelbetriebs entstandenen Finanzierungsbedarf zu decken.

Eine Übersicht über alle Forderungen und Verbindlichkeiten gegen/gegenüber nahestehenden Unternehmen bietet die folgende Tabelle.

in Tsd. €	2018	2017
<b>Forderungen gegen nahestehende Unternehmen</b>		
Verbundene Unternehmen	144.116	100.641
Gemeinschaftsunternehmen	5.774	2.282
Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.526	11.559
<b>Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen</b>		
Verbundene Unternehmen	1.249	3.544
Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	–	119

## (25) Mitarbeiter

Die PCC SE hat im Geschäftsjahr 2018 durchschnittlich 61 Mitarbeiter beschäftigt, davon 60 Angestellte und eine

Aushilfskraft. Im Vorjahr waren es durchschnittlich 60 Mitarbeiter, davon 58 Angestellte und 2 Aushilfskräfte.

## (26) Gesellschaftsorgane

Die PCC SE hat folgende Organe:

### Geschäftsführende Direktoren:

- Ulrike Warnecke, Bereiche Finanzwesen und Personal, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit, Handel und Konsumgüter
- Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer, Bereiche Chemieproduktion, Logistik und Vertrieb

Die Geschäftsführenden Direktoren erhielten im Geschäftsjahr 2018 eine Vergütung von insgesamt 720 Tsd. € (Vorjahr: 799 Tsd. €), welche insgesamt auf kurzfristig fällige Leistungen entfiel.

### Verwaltungsrat:

- Dipl. Volkswirt Waldemar Preussner, Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer, Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats, Geschäftsführender Direktor der PCC SE
- Reinhard Quint, Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied im Corporate Development Council der Duisburger Hafen AG, Duisburg

Der Verwaltungsrat erhielt im Geschäftsjahr 2018 eine Vergütung in Höhe von insgesamt 145 Tsd. € (Vorjahr: 145 Tsd. €), welche insgesamt auf kurzfristig fällige Leistungen entfiel.

## (27) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 1. Januar 2019 wurde die Anleihe mit der WKN A13R5K3 mit einem platzierten Volumen von 13,7 Mio.€ vollständig getilgt. Diese Anleihe war am 15. Oktober 2014 emittiert worden und hatte eine Verzinsung von 6,50 % p.a.

Am 1. April 2019 wurde die Anleihe mit der WKN A11QFD1 mit einem platzierten Volumen von 8,9 Mio.€ vollständig getilgt. Diese Anleihe war am 15. Mai 2014 emittiert worden und hatte eine Verzinsung von 6,75 % p.a.

Mit Wirkung vom 22. März 2019 haben die Elpis Sp. z o.o. und die PCC SE einen Anteilskaufvertrag über 100 % der Stimmrechte an der PCC Oxyalkylates Sdn. Bhd., Kuala

Lumpur (Malaysia), geschlossen. Diese Projektgesellschaft prüft eine potenzielle Investition in einen gemeinsamen Produktionsstandort mit der PETRONAS Chemicals Group im malaysischen Kerteh in der Provinz Terengganu.

Im Juli 2019 wurde eine Bruttodividende an den Gesellschafter in Höhe von 0,80€ pro Aktie beschlossen. Die Abführung der Kapitalertragsteuer in Höhe von 25,0 % sowie der darauf entfallende Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 % wurde durch die PCC SE vorgenommen. Von der verbleibenden Nettodividende sind rund 500 Tsd.€ noch nicht ausbezahlt worden.

Duisburg, den 29. August 2019

PCC SE

Ulrike Warnecke  
Geschäftsführende Direktorin

Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer  
Geschäftsführender Direktor